



Nächste Ausgabe
am 4. Dezember

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

„Von der Dynamik überrascht“

Stadtrat beschließt Haushalt 2021 – Premiere: in der ersten Sitzung und ohne endlose Debatten

Von Fanny Zölsmann

Überraschend wurde der Haushaltsentwurf für das kommende Jahr bereits im jüngsten Stadtrat beschlossen. Ursprünglich angesetzt für die Dezember-Sitzung, beantragte die SPD-Fraktion eine Beratung für den 5. November. „In Vertretung des Oberbürgermeisters hatte ich selbst gut 15 Tage vor der Stadtratssitzung die Einladung mit der Tagesordnung unterschrieben. Und zwar, wie vom Hauptausschuss einstimmig festgelegt, ohne den Tagesordnungspunkt Haushalt. Die frühzeitige Befassung möglich gemacht, hat erst der Antrag der SPD Fraktion“, schildert Bürgermeister und Finanzchef Kurt Dannenberg den Beginn des Verlaufs, der für ihn auch überraschend eine Wende nahm. Wider Erwarten gab es kaum Einwände von Seiten der Fraktionen. Während SPD-Mann Heiner Fritzsche die Begründung seiner Fraktion mit den Worten einleitete, dass dem Stadtrat ein beschlussfähiger Haushalt 2021 vorliegen würde, hatte die AfD-Fraktion „keine Fragen zum Haushalt“ und Jana Höfer von der CDU stellte

dann sogar den Geschäftsantrag, dass nach allen Redebeiträgen über den Haushalt abgestimmt werden solle – Abstimmung beantragt, bestätigt, abgestimmt, beschlossen. So die Reihenfolge zum Haushalt 2021, der am 5. November im Stadtrat mit 26 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und vier Enthaltungen eine deutliche Mehrheit fand.

Bei einer so frühen Positiv-Meldung stellt sich natürlich die Frage: Was macht die Abteilung Finanzmanagement in der Kämmerei nun? „Die Aufgaben der Mitarbeiter reichen neben der Haushaltsplanerstellung und der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes u.a. über die Mitwirkung beim Jahresabschluss, die Darlehens- und Schuldenverwaltung, die Erfassung und Verwaltung von Nachlässen, die Steuerung und Überwachung des Haushaltsplanes, die Auswertung des Haushaltssicherungskonzeptes, die Erstellung von Berichten im Rahmen des Finanzcontrolling einschließlich Analyse, bis zur Bearbeitung von Mittelbewilligungen, -freigaben, -sperrungen.“ (Fortsetzung auf Seite 3)

Naherholung in Weißig



Das Weißiger Kommunikations- und Entspannungsareal ist fertig und lädt nun zum selbstständigen Erkunden ein. Dank der Unterstützung des BUGA-Fördervereins und dem LEADER-Maßnahmenprogramm der EU sprudelt es nun in Weißig an vielen Stellen und lädt zum Verweilen ein. Ein Spaziergang lohnt sich (ausführlich berichtete Neues Gera am 11. September).
Fotos: Zölsmann

**4 Tage arbeiten.
3 Tage frei.**

Klingt gut? Dann komm in unser Team!

Melde dich einfach telefonisch bei uns unter 0365/5519580

Wir suchen dich für die Elektromontage auf unseren bundesweiten Baustellen (vorrangig im süddeutschen Raum) als:

Elektriker / Elektroinstallateur (m/w/d)

Du passt zu uns, wenn:

- du eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker oder eine vergleichbare Ausbildung hast
- Montagetätigkeit für dich kein Problem darstellt
- du den Führerschein der Klasse B besitzt (wäre wünschenswert)

Auch als Berufsanfänger bist du gern willkommen!

Das bieten wir dir:

- eine unbefristete Festanstellung mit einer attraktiven Vergütung
- eine 4-Tage-Arbeitswoche (Montag bis Donnerstag)
- Auslöse und Verpflegungszuschuss
- moderne Arbeitskleidung und professionelles Werkzeug
- ein tolles Team

Kakuschke & Luft
Elektro- und Kommunikationsanlagen GmbH
Platanenstraße 7a
07549 Gera
Tel.: 0365/5519580
E-Mail: info@kakuschke-luft.de

BRS - Umzüge

Natürlich auch Deutschland- und Europaweit zu günstigen Preisen.

Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung

BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46
Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

ALATUSEK
FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG

SATTLEREI • POLSTEREI • VERDECKE
SCHONBEZÜGE • FAHRZEUGRESTAURATION

A. Latusek GmbH
Adam-Opel-Str. 4
07552 Gera
Tel.: 0365 - 773 769 0 • www.a-latusek.de

Guter Geschmack fängt mit der Küche an.

„In der Küche weiß ich ganz genau was ich will.“

So wie die Profis aus dem musterhaus Küchen Fachgeschäft bei der Planung.

Ihr Küchenfachgeschäft seit 1991 im Herzen von Gera

Küchenstudio Martin

Leipziger Straße 22
07545 Gera
Telefon 0365 22059
info@martin-kuechen.de
www.martin-kuechen.de

NISSAN

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN BLACK FRIDAY

NISSAN QASHQAI SHIRO
1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin

Unser Preis: **ab € 22.783,-¹**

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 132; Effizienzklasse: C. **NISSAN QASHQAI:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9-5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 154-127; Effizienzklasse: C-B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2020. Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

Autohaus Böttcher GmbH & Co. KG
Schleizer Straße 41 • 07549 Gera-Lusan
Tel.: 03 65/3 12 87 • www.nissan-boettcher.de

SUZUKI

**Suzuki für alle.
Leasing für alle.
Vitara ab 199,- EUR¹**

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort: innerorts 5,2 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007). Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Aktionszeitraum: 1.10.2020 - 31.12.2020. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

¹ Leasingbeispiel für einen Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Endpreises in Höhe von 25.100,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 950,00 Euro; Nettodarlehensbetrag: 20.406,22 Euro; Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,49%; effektiver Jahreszins: 2,52%; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 199,00 Euro; Gesamtbetrag 22.039,25 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart.

Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 • 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

Smart City interaktiv

Vollversammlung am heutigen 20. November

Gera (NG). Das Projekt SMART-City geht in Gera in die nächste Runde. Mit der dritten Vollversammlung lädt das Projektteam am 20. November digital in Konferenzräume auf https://unser.gera.de/vollversammlung_die_dritte/ ein. Ab 16 Uhr wird live der Startschuss zur Veranstaltung gegeben. „Bei der Vollversammlung freuen wir uns auf einen aktiven Dialog mit unseren Bürgern. Wir möchten ihre Meinung zum aktuellen Stand des SMARTCity Projektes kennenlernen, Inhalte diskutieren und gemeinsam Akzente für die Arbeit im kommenden Jahr setzen“, ist im neuesten Blog-Beitrag zum Modellprojekt unter <https://unser.gera.de/projekte/smartcity/blog/> zu lesen. Dieser wird regelmäßig mit detaillierten Einträgen rund um Informationen zum Projekt bestückt. Dort ist ebenfalls die Agenda sowie der digitale Ablauf der Vollversammlung veröffentlicht. Unter anderem werden Diskussionsräume für die bestehenden Arbeitsgruppen geschaffen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich zu den neu-

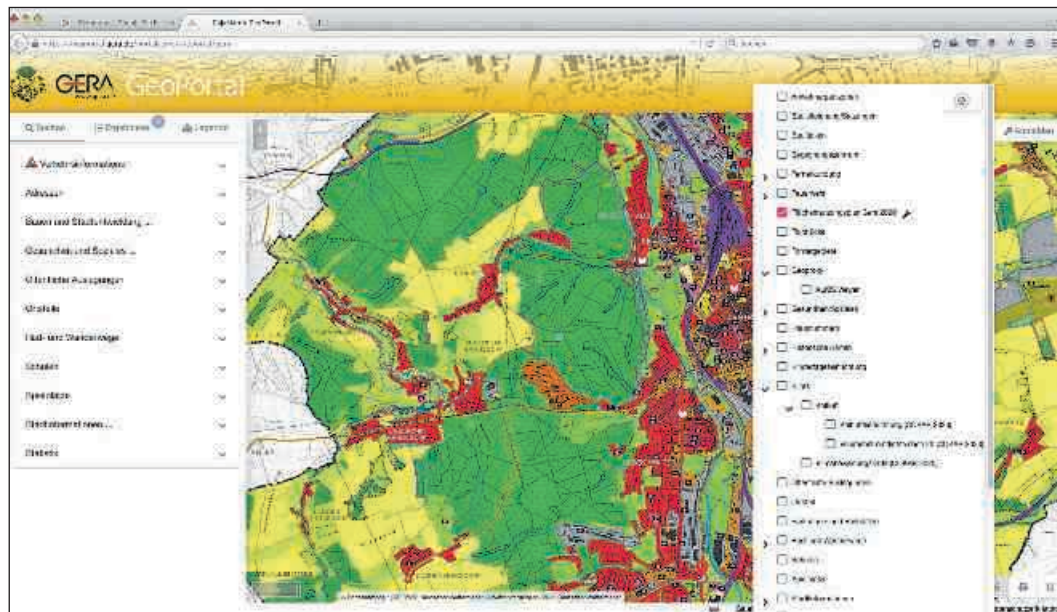
sten Entwicklungen, Pilotprojekten und Ausblicken auf die Zukunft auszutauschen.

Im Vorfeld werden die wichtigsten Inhalte und Erkenntnisse der Arbeit im Projekt SMARTCity aus den letzten Monaten in kurzen Videos auf der Website https://unser.gera.de/vollversammlung_die_dritte/ zur Verfügung gestellt. So ist es möglich, sich über den Fortschritt des SMARTCity Projektes zu informieren. „Die aktuelle Krise zeigt, dass wir uns in einem enormen Veränderungsprozess befinden – wie wir arbeiten, wie wir wohnen, wie wir unsere Freizeit gestalten – das alles kann und wird sich nachhaltig ändern werden. Gera soll in diesem Prozess noch spannender, lebendiger und sozial stabiler werden. Gera soll eine kompakte und zunehmend dynamische Stadt werden und seinen Beitrag zum Klimaschutz erbringen. Ich sehe große Chancen für Gera in diesem Veränderungsprozess“, so OB Vonarb.

Für Fragen rund um die Vollversammlung kann smartcity@gera.de oder ☎ 8380 genutzt werden.

Erobern Sie Gera einmal anders

Umweltamtsleiter Konrad Nickschick erklärt das Geoportal der Stadt



Das Geoportal der Stadt Gera bietet eine Vielzahl an geographischen Daten, die in Zusammenhang gesetzt werden können, um eigene Erkenntnisse zu gewinnen: Wie weit sind von meinem künftigen Haus Kita, Spielplätze, Arbeitsplatz und Dienstleistungen des öffentlichen Bedarfs entfernt? Foto: Screenshot

Von Fanny Zölsmann

„Wir geben dem Nutzer damit ein Instrument an die Hand, um sich in der Stadt noch besser zurechtzufinden“, bringt Umweltamtsleiter Konrad Nickschick den Mehrwert des Geoportals auf den Punkt.

Gespickt mit georeferenzierten Daten, das heißt Informationen, die Ortsbezug haben, lassen sich mit Hilfe dieses Geoportals nahezu alle erdenklichen Kombinationen an Wissen über die Stadt herausfinden.

Unter anderem kann sich der Nutzer auf folgende Fragen selbst eine Antwort geben: Wie viele Kindergärten gibt es in Gera, an welchem Punkt in der Stadt, mit welcher nahverkehrstechnischen Anbindung? An welchem Ort in Gera ist es am wärmsten oder kühlfesten? Wo ist die Feinstaubbelastung am höchsten? Welche Flurstücksnummer besitzt mein Areal, auf dem ich wohne, gleich ob Eigentum oder Miete? Welche Rad- und Wanderwege gibt

es in Gera? Wo gibt es noch freies Bauland? Wie war Gera 1842 bebaut? „Darüber hinaus ist so gut wie alles möglich. Wer einfach mal experimentieren, verschiedene Themen bzw. einzelne Inhalte verknüpfen und Informationen zusammenbringen möchte oder sich sogar mit Kartografie auskennt, der kann viel über seine eigene Heimatstadt in Erfahrung bringen. Dieses Portal bietet, ähnlich anderen Open Source Datenbanken, frei zugängliche Informationen, mit denen eigene Erkenntnisse gewonnen und sein Wissen bereichert werden kann“, lädt Konrad Nickschick ein, seine eigene Neugier zu stillen, wohlge- merkt: Zeit sollten die Nutzer mitbringen, denn das Geheimnis dieser Daten liegt in der Verknüpfung der Instrumente: Verkehrsdaten, Stadt- pläne, Einrichtungen, Klima, Topo- grafie, Statistisches, Flächennutzungs- plan, Feuerwehr, Baulücken und, und, und. Doch wer sich einmal hineingefuchst und verstanden

hat, dass alles möglich ist, man es nur ausprobieren muss, hat Zugriff auf allerhand geographische Daten und kann diese in Zusammenhang bringen, um seinen eigenen Horizont zu erweitern, für Lehr- und Studierzwecke oder um bürokratische Angelegenheiten vorab selbst zu klären, u.a. Baulücken, Flurstücksnummer.

Das Geoportal wurde vor gut drei Jahren ins Leben gerufen und wird zum einen vom Fachgebiet Statistik und GIS Geoinformationssystem mit Informationen gefüttert, und zum anderen mittels Klimasensoren aus dem Freifunkprojekt alle zehn Minuten aktualisiert. Dadurch können aktuelle Baustellen oder die derzeitige Wetterlage an einzelnen Orten in Gera wiedergegeben werden.

Die Stadt Gera lädt zu einem Spaziergang auf dem Geoportal ein und vielleicht kommt der Moment, an dem Sie so wie ich sagen: „Krass, das geht also alles!“

Einstimmig gewählt

Mirco Trippens übernimmt den Vorsitz des Stadelternbeirates

Gera (NG/Iw). Erst Ende 2019 gewählt, trat Kristian Bartsch vor wenigen Tagen von seinem Amt als Vorsitzender des Stadelternbeirates (Steb), zurück. „Meine persönliche Situation lässt es derzeit nicht zu, dass ich das Amt so ausfüllen kann, wie ich es selbst und auch die Vertreter der einzelnen Kindertagesstätten von mir erwarten. Die letzten Monate haben gezeigt, dass die Situation nicht einfach ist und deshalb hätte ich mir an so mancher Stelle mehr Ehrlichkeit und Transparenz gewünscht. Aber trotz aller Hürden haben wir einiges bewirkt, konnten weiterhelfen und mitgestalten“, so Bartsch zu seinem Rücktritt. Ein neuer Vorstand musste also gewählt werden und so organisierte der Steb, welcher sich aus Vertretern der Elternsprecher und deren Vertreter in den einzelnen Geraer Kindergärten zusammensetzt, eine Neuwahl im Rathausaal. Als Kandidat stellte sich Mirco Trippens am 12. November den 20



Der 47jährige Mirco Trippens wurde zum neuen Vorstand des Elternbeirates gewählt. Hauptberuflich arbeitet er im Schlupfwinkel und ist ehrenamtlicher Elternsprecher in einer Kita. Foto: Werner

Vertretern vor. Als Elternsprecher im Kinderhaus „Frohes Leben“ in Debschwitz, ist ihm die Arbeit des Stadelternbeirates (Steb) nicht unbekannt, da er zudem bereits seit einigen Jahren die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in selbigen leitet. „Ich möchte die Arbeit meiner Vorgänger fortführen, die Elternarbeit in den Kitas unterstützen und dabei allen Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite stehen, so dass wir das Thema Kinderbetreuung in Gera weiter voranbringen und gemeinsam etwas bewirken“, so Trippens vor der Wahl. Da sich kein weiterer Kandidat zur Wahl stellte, konnte die Wahl durchgeführt werden, in welcher Mirco Trippens einstimmig gewählt wurde. Mit der Annahme der Wahl übernahm er den Vorsitz im Steb und ist dadurch auch Mitglied in der AG Kita und im Jugendhilfeausschuss. Stellvertretende Vorsitzende bleibt weiterhin Ina Priester, die Ende 2019 in ihrem Amt bestätigt wurde.

Beilagenhinweis

Gera (NG). Wir möchten unsere Leser darauf hinweisen, dass von uns nicht benannte Beilagen nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen. Der aktuellen Ausgabe liegen die Teilaufgaben bei: Action, Auto-Planet, Autohaus Hempel, Hammer, Mode Fischer, Möbel Spar, Platanen Apotheke, REWE.

Geschlossen

Gera (NG). Aufgrund umfangreicher technischer Arbeiten zur Gewährleistung erhöhter Anforderungen an die Datensicherheit sowie der weiteren Verfügbarkeit der Online-Kfz-Zulassung (iKfz) mit dem Jahr 2021, wird die Kfz-Zulassungsstelle Gera am Dienstag, 24. November, bereits 12 Uhr geschlossen. Sofern alle vorgesehenen Maßnahmen und abschließende Tests am Mittwoch erfolgreich verlaufen, ist am Donnerstag, 26. November, wie gewohnt ab 9 Uhr wieder geöffnet.

Multifunktion

Gera (NG). Der Stadtfeuerwehrverband hat Multifunktionstücher für alle Mitglieder der Geraer Feuerwehr übergeben. Die Tücher sind vielseitig einsetzbar und können sowohl als Hals- und Kopfbedeckung aber auch als Mund-Nasen-Bedeckung verwendet werden. „Jeder, der in der Jugendfeuerwehr, in den freiwilligen Wehren oder hauptsächlich im Einsatz ist, erhält ein solches Tuch. Zum einen ist es ein Zeichen des Danks, zum anderen ist es wichtig, dass unsere Männer und Frauen sich und andere schützen. Wir verbinden das Praktische mit der Prävention“, meint Amtsleiter für Brand- und Katastrophenschutz, Thilo Schütz und ergänzt: „Ein großes Dankeschön gilt dem Stadtfeuerwehrverband für die Initiative und Finanzierung der Tücher.“

Vollsperrung

Gera (NG). Aktuell laufen im Auftrag des städtischen Tiefbauamtes die Arbeiten zur Sanierung der Verbindungsstraße zwischen Gera und Söllnitz in Richtung Brahmennau bis zur Geraer Stadtgrenze. Erneuert werden die Fahrbahnoberfläche und die Bankettbereiche der Straße. Zur Durchführung der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung der Straße notwendig. Eine Umleitung über Cretschwitz, Wüstenhain und Zschippach ist eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis einschließlich 4. Dezember dauern. Die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH Markranstädt ist mit der Ausführung der Leistungen beauftragt.

Der GVB verlost wöchentlich unter seinen Abo-Kunden 2 x 2 Freikarten für's Metropol.

Je 2 Freikarten gewinnen diese Woche folgende Abonnenten:

S35810 S32749
J01367 M00737

Die Karten können gegen Vorlage der Abokarte im GVB Kundenservice im H35 abgeholt werden.

WWW.GVBGERA.DE GVB Kundenservice im H35 abgeholt werden.

DIE GRÜNE BUNDESTAGS-FRAKTION LÄDT EIN:

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
BUNDESTAGSFRAKTION

WIR MÜSSEN REDEN!

STADT-LAND-ZUKUNFT
IN GERA

ONLINE-DIALOG
AM 30.11.2020 UM 18.30 UHR

Infos & Anmeldung:
www.gruene-bundestag.de/slz

Foto: Unsplash, chitchevitz

Andreas Stanko

Abfluss- und Kanalservice
Hausmeisterservice

Kanal- und Rohrreinigung, Inspektion, Sanierung und Rohrleitung

Kaimberger Straße 13c
07551 Gera
Tel. (0365) 5 51 91 81
Fax (0365) 5 51 91 83
e-mail: andreas.stanko@t-online.de

24 Std. Notdienst
Tel. (0365) 5 51 91 81

Donat Getränke

Unsere Angebote
vom 16.11. - 28.11.2020

Fachinger Still / Medium 12x 0,75 l **7,99** (-,89 €/l) Pfand 3,30 €

Carlsberg Beer 11x 0,5 l **7,99** (1,45 €/l) Pfand 2,38 €

SACHSEN OBST Flasche 0,97 l **2,49** (2,57 €/l)

Radeberger Pilsner 20x 0,5 l **12,99** (1,30 €/l) Pfand 3,10 €

Sternberg (Sortiment) 20x 0,5 l **6,99** (-,70 €/l) Pfand 3,10 €

Hasseröder Pils / Export 20x 0,5 l **9,99** (1,00 €/l) Pfand 3,10 €

Arminiusstrasse 13b
Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr, Sa: 8.00 - 12.30 Uhr

Nach der 70er

Neuer Termin: 05.06.2021
Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit!

MUNGO JERRY
BAY CITY ROLLERS
JOE COCKER BAND Brno
BEAT CLUB Leipzig

VOGTLAND RADIO
Hier sind Sie zu Hause!

www.VOGLANDRADIO.de

Neues Gera

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera,
☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98
Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Fanny Zölsmann
☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97
E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther
☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80
E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 14 vom Januar 2020 gültig. ISSN 0944-7326

Redaktionsschluss: Mittwoch, 17 Uhr;
Anzeigenschluss: Donnerstag, 15 Uhr
Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG
Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH

Neues Gera erscheint wöchentlich, mittwochs; Schieberecht an Feiertagen. Auflage 54.500. Verteilung kostenlos an Haushalte und Betriebe in Gera.

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

„Von der Dynamik überrascht“

Stadtrat beschließt Haushalt 2021 – Premiere: in der ersten Sitzung und ohne endlose Debatten

(Fortsetzung von Seite 1)

„Im Übrigen gilt: Nach dem Plan ist vor dem Plan“, antwortet Kurt Dannenberg auf Nachfrage verschmitzt.

Neben der verwaltungsseitigen Zeitersparnis, ist die Stadt vorbehaltlich keiner Einwendungen des Thüringer Landesverwaltungsamtes sofort ab dem 1. Januar 2021 handlungsfähig. Dies gelang damit dem Stadtrat überhaupt erstmals für nächstes Jahr. „Während wir für 2019 den Haushalt im Januar des selben Jahres beschlossen und dieser im März vom Landesverwaltungsamt genehmigt wurde, konnten wir für 2020 einen genehmigungsfreien Haushalt vorlegen, der bereits im Laufe des Januar 2020 der Stadt Handlungsfähigkeit verschaffte. Für die Ämter der Verwaltung ist es ein enormer Zeit- und Effektivitätsgewinn, denn sie können sich jetzt ihren eigentlichen Aufgaben widmen“, freut sich Kurt Dannenberg und betont: „Ein rechtskräftiger Haushalt ist ein Wert an sich!“

Denn während ein vorläufiger Haushalt für jede Ausgabe die Begründung der Unabweisbarkeit sowie einen monatlichen Rechenschaftsbericht der Einnahmen und Ausgaben der Ämter verlangt, können die Ämter nun unter Berücksichtigung einer Bewirtschaftungsreserve frei über ihr beantragtes Haushaltsgeld verfügen. „Die Auswirkungen von beschlossenen Haushalten kann jede Bürgerin und jeder Bürger wahrnehmen, so sei nur an die jüngsten Baumaßnahmen an der Zoitbergbrücke, Ostschule oder auch Clara-Zetkin-Straße erinnert. Die Ortsteilräte können ab Beginn des Jahres zu 100 Prozent über ihre Ortspauschalen verfügen und unsere freiwilligen Leistungen, wie zum Beispiel Tierpark, Musikschule und / oder kulturelle Angebote stehen uns ohne Einschränkungen im vorhandenen Budget weiter zur Verfügung“, nennt der Bürgermeister Kurt Dannenberg nur einige Beispiele.

Der Haushalt 2021 ist ausgeglichen, kommt ohne Bedarfszuwei-



Kammerin Jacqueline Engelhardt und Bürgermeister Kurt Dannenberg freuen sich über den Haushaltsbeschluss 2021. Foto: Zölsmann

sungen aus, ist fristgerecht und ohne genehmigungspflichtige Bestandteile: der Kassenkreditrahmen liegt bei 44,5 Millionen Euro, es werden keine Investitionskredite aufgenommen und Gera kann seine noch vorhandenen Schulden planmäßig weiter abbauen. Es sei die Frage gestattet, wie das die Verwaltung geschafft hat? „Es war für alle Ämter der Stadtverwaltung und die Mitarbeiter der Abteilung Finanzmanagement in der Kämmerei nicht einfach“, antwortet Kurt Dannenberg und dankt dafür allen Beteiligten, besonders aber den Mitarbeitern der Kämmerei unter der Führung von Kammerin Jacqueline Engelhardt.

Für den 2021er Haushalt werden Einzahlungen in Höhe von rund 278,5 Millionen Euro erwartet, denen rund 271,6 Millionen geplante Auszahlungen im der laufenden Verwaltung gegenüberstehen. Mit der Differenz werden Schulden in Höhe von rund 6,9 Millionen Euro getilgt. (Stand 31. Dezember 2020: rund 75 Millionen Euro // Stand 31. Dezember 2021: rund 68,1 Millionen Euro.)

Übrigens stimmen die dem Haus-

halt beiliegenden Wirtschaftspläne unverändert mit dem Haushalt überein. Die in einigen Medien verlaute Abweichung zwischen dem Wirtschaftsplan der „Elstertal“-Infraprojekt GmbH, Gera gibt es nicht. Vermutlich wird eine Abweichung zwischen dem Wirtschaftsplan für die Geschäftsbewirtschaftung der kommunalen Immobilien durch die „Elstertal“-Infraprojekt GmbH, Gera gemeint. Allerdings erfolgt diese Geschäftsbesorgung auf Rechnung der Stadt Gera. Deshalb ist dieser Wirtschaftsplan dem Haushalt nicht beizulegen und allein die Ansätze des Haushaltsplanes der Stadt Gera sind für die Geschäftsbesorgung maßgeblich.

Während der Haushalt nun in Sack und Tüten ist und sich auf dem Weg zum Landesverwaltungsamt nach Weimar befindet, stehen die Mühlen im Rathaus natürlich nicht still. „Das stimmt. Aktuell bindet uns natürlich der Umgang mit der Pandemie. Dabei dürfen wir aber nicht die dringend erforderliche Modernisierung der Verwaltung aus dem Auge verlieren, wofür neben der Bürgerfreundlich-

keit und Digitalisierung auch der mittel- bis langfristige Bau eines Gefahrenabwehrzentrum steht, in welches neben der Leitstelle für die Stadt Gera, das Altenburger Land, den Landkreis Greiz und den Saale-Orla-Kreis auch eine Lehr- und Ausbildungsleitstelle des Freistaates Thüringen integriert werden soll. Allein dieses Vorhaben wird viel Kraft erfordern“, krepelt Bürgermeister Kurt Dannenberg seine Ärmel hoch.

Fanny Zölsmann

EGG-AutoPaket

Gera (NG). Die Energieversorgung Gera ist Vorreiter im Bereich Elektromobilität. Seit mehreren Jahren investiert das Unternehmen in die öffentliche Ladeinfrastruktur und unterbreitet seinen Kunden faire Angebote für Ladepakete und Ladetechnik. Nun möchte die EGG neue Wege gehen und bietet ab sofort das EGG-AutoPaket an. Dabei bekommt der Kunde zu attraktiven Konditionen alles aus einer Hand: Elektroauto, Fahrstrom und die Ladetechnik inklusive einer Ladekarte. Unter egg.meinautopaket.de können sich E-Mobilisten und solche, die es werden wollen mit nur wenigen Klicks ihr persönliches Autopaket zusammenstellen. Aus verschiedenen Optionen wählen sie ihre individuelle Wunschkonfiguration aus und ermitteln so ihren monatlichen Paketpreis.

Tischlein deck dich

Gera (NG). Der Tischlein deck dich / Die helfende Hand e.V., Schwarzburgstraße 6, bittet um Spenden, u.a. Kaffeemaschinen, Toaster, Bügeleisen aber auch Babysachen, Kinderwinterschuhe, Kleidung und Handtücher. Aktuell herrschen verkürzte Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag ist bereits 17 Uhr zu.

Sein Herz schlägt laut für die Kultur

Udo Pein mit Thüringer Kulturnadel 2020 geehrt – Vorsitzender Rechtspflege, Kunst und Kultur e.V.

Von Fanny Zölsmann

Wer ihn kennenlernt, kann ihn nur schätzen, für sein unbändiges Engagement. Ich ganz persönlich bewundere seine beherzte Art, Projekte anzupacken, seine sympathische Ader, Menschen zu begegnen und seinen leidenschaftlichen Tatendrang, das Kulturgut zu pflegen. Sein Herz schlägt laut für seine Mitmenschen, er packt mit an, macht Mut, geht voran. Alles, was Udo Pein beginnt, gelingt. Endlich erhält er die Kulturnadel des Freistaates Thüringen.

Seit 2014 wird die „Kulturnadel des Freistaates Thüringen“ an Einzelpersonlichkeiten vergeben, die sich durch herausragende ehrenamtliche Arbeit im Kulturbereich in Thüringen auszeichnen. Jährlich erhalten zehn kulturengagierte Thüringer und Thüringerinnen den Preis im Rahmen einer Festveranstaltung in der Thüringer Staatskanzlei.

Die Stadt Gera schlug für die Auszeichnung in diesem Jahr Udo Pein vor und lobt die Befürwortung der Jury. Der Vorschlag zur Auszeichnung mit der Thüringer Kulturnadel resultiert aus einer gemeinsamen Abstimmung zwischen dem Kulturamt der Stadt, dem Oberbürgermeister, dem Förderverein Rechtspflege, Kunst und Kultur e.V. und der Initiative KulturNetz Gera.

Udo Pein engagiert sich seit vielen Jahren aktiv als Vereinsvorsitzender für die Kultur in der Stadt und Region Gera und beeinflusst dank seiner höchst motivierten ehrenamtlichen Tätigkeit das Kulturleben spürbar. Er ist ein Macher, der im Namen seines Vereins und ganz persönlich Großartiges leistet. Pein überzeugt und versteht es, Partner für die vielfältigen Kulturprojekte, die zumeist seinen Ideen entstammen, zu gewinnen. Damit schafft er immer wieder besondere kulturelle Höhepunkte für Gera und die Region. Er widmet sich seinem Ehrenamt voller Hingabe und Überzeugung, sprüht vor Energie und Leidenschaft. Bescheiden tritt er jedoch in den Hintergrund,



Udo Pein wurde mit der Thüringer Kulturnadel geehrt. „Der Geraer Markt ist das Herz Geras, es muss schlagen, damit alle anderen Organe funktionieren.“ Foto: Zölsmann

wenn es um die Anerkennung seiner Leistungen und um die Würdigung seiner Person geht.

Seit 2016 agiert Pein als Vereinsvorsitzender des Fördervereins Rechtspflege, Kunst und Kultur Gera e.V. in den verschiedensten Feldern des Kulturlebens unserer Stadt. Ob die „Nacht des Rechts“, Vortragsreihen, Buchvorstellungen, Filmprojekte, Ausstellungen oder einer aktiven Kinder- und Jugendarbeit – die Liste der Projekte des Vereins, verbunden mit dem Namen Udo Pein, ist lang und umfasst mehr als einhundert Projekte.

Neben seiner Vereinsarbeit, die sich dem Ziel widmet, Brücken der Justiz zum Bürger zu bauen, und sich dabei der unterschiedlichsten Formen und Formate bedient, ist Udo Pein den meisten Geraer Bürgern und Gästen auch in einer anderen Mission bestens bekannt: Nämlich dann, wenn er in die Tasten des Carillon auf dem Geraer Rathausurm greift und seine Musik das Geraer Stadtzentrum förmlich zum Strahlen bringt. Er ist dem Carillon

regeler verfallen, trug maßgeblich dazu bei, dass es nicht verstummt und setzt sich aktiv zur Gewinnung von weiteren Ehrenamts- und Nachwuchsspielern ein, die inzwischen auch regelmäßig zu hören sind.

„Udo Pein – sozusagen ein Perpetuum Mobile der ehrenamtlichen Kulturarbeit – ist immer wieder offen für Neues, neugierig beim Ausprobieren und Hinzulernen. Er ist stets Ansprechpartner für Alle, wenn es um gemeinsame kulturelle Anliegen geht, hat immer ein offenes Ohr“, erklärt Kulturamtsleiterin Dr. Claudia Tittel und ergänzt: „Dank seiner Initiative konnte in diesem – durch Corona besonders schwierigen – Jahr eine neue sommerliche Veranstaltungsreihe auf dem Geraer Markt realisiert werden, deren Publikumsinteresse riesig war. Für die kommende Saison hat der umtriebige Udo Pein bereits viele neue Ideen. Gera ist stolz, einen Udo Pein zu haben.“

Und in der Hoffnung, dass diese Veranstaltungsreihe Zukunft hat, bleibt Udo Pein hartnäckig. Jüngst

schrrieb er einen Brief an den Oberbürgermeister der Stadt. „Unser Geraer Markt hat jedenfalls etwas erlebt, was er öfter erleben könnte und was ihm gebührt: volle Restaurants mit einem Flair musikalischer Ausgewogenheit und einer Entspannung, die den Bürgern und Gästen guttut. Ich betrachte den Geraer Markt schon immer als ‚Das Herz Geras‘. Vom Markt gehen für mich die für Gera wirklich wichtigen Impulse aus. In den Köpfen der Geraer verbindet sich der Markt mit ihren Wurzeln, aber auch mit der Schönheit unsere Stadt, die man gern Besuchern zeigt, und mit Geschäftigkeit und Kultur. Der Markt ist übrigens auch der Beginn einer kulturellen Achse, die nach Nord-West über die Schlossstraße (Haus der Kultur) an der Tonhalle vorbei das Theater berührend durch den Küchengarten bis hinauf zum Schloss Osterstein reicht. Ein Herz muss permanent schlagen, sonst können andere Organe nicht funktionieren. Deshalb schlagen wir, der Verein Rechtspflege, Kunst und Kultur e.V., Ihnen, Herr Oberbürgermeister vor, ab sofort den Markt mit regelmäßigen (saisonentsprechenden) Veranstaltungen zu beleben.“

Die „Thüringer Kulturnadel“ für Udo Pein, für sein engagiertes Wirken für einen lebendigen kulturellen Alltag in der Stadt, ist eine hoch verdiente Anerkennung, mit der der Freistaat Thüringen und die Stadt Gera einen Macher ehren, der uneigennützig und rastlos für das kulturelle Leben in der Stadt Gera brennt. Die Stadt Gera gratuliert Udo Pein ganz herzlich und bedankt sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit.

Lieblingsladen.Gera

Gera (NG). Einen Überblick über die Angebote der Geraer Gastronomen bietet die Internetseite www.lieblingsladen.gera.de. Insgesamt haben sich 169 Unternehmen angemeldet.

Immotipp der Woche (341)

Einfamilienhaus - Jetzt verkaufen? (2)

Unmittelbar nach der Fertigstellung des 1. Teils dieser Immotipp-Serie las ich bei Facebook in einer Gruppe für Makler, dass ein Kollege in Berlin mitteilte, dass die Banken, ein die dieselbe Immobilie nicht mehr wie vor 3 Monaten mit 600 TEUR, sondern nur noch mit 500 TEUR bewerteten. Gleiches wurde von einem Kollegen aus Stuttgart berichtet. Ein anderer Kollege sagte, dass Mitarbeiter aus dem Bereich Automotive plötzlich kein Geld mehr bekamen. Dies könnte meine Vermutung aus dem letzten Immotipp, dass die Banken vorsichtiger werden, bestätigen.

Für Unsicherheit sorgt auch die aktuelle Corona-Entwicklung: die Infektionszahlen steigen, ein zweiter (Teil-)Lockdown wurde verkündet. Letzte Woche ist uns dann erstmalig ein bereits zugesagter und vorbereiteter notarieller Kaufvertrag geplatzt, weil der Käufer von seinem Arbeitgeber eine Kündigung wegen der Corona-Pandemie

erhalten hat. Auch die Anzahl der Eigentümer, die wegen der aktuellen Situation verkaufen wollen erhöht sich.

Wirtschaftliche Corona-Fälle haben wir zwar immer noch nicht, es wird aber aus meiner Sicht nicht mehr lange dauern. Die Banken haben aufgrund staatlicher Hilfen Darlehensraten unkompliziert stunden können. Doch dauerhaft wird diese Maßnahme wirtschaftliche Schwierigkeiten der Darlehensnehmer nur abmildern, nicht verhindern können. Es ist davon auszugehen, dass in naher Zukunft mehr Objekte auf den Markt kommen werden.



Mit freundlicher Empfehlung Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!



Vierheilig & Partner Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH Pestalozzistraße 1, 07551 Gera ☎ 0365 / 54818000 www.vierheilig-immobilien.de

Vergleichen Sie selbst unsere Preise

TECOSI®

1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert

TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss

Im Unterhämmer Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie

Ca. 600 TV-Programme HD/SD und analoges UKW / digitales DAB + Radio

Gleinaer Weg 1 | 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 | Fax 888 22 | e-mail: tecosi@t-online.de

www.ag-handwerk.de

HONDA

Der neue **JAZZ** HEV

Wir belohnen Ihre Probefahrt mit 25,-€*

Jetzt Probefahrt buchen:

Gera (0365) 55 20 549 | Ronneburg (036602) 34 599

W&H IHR HONDA AUTOHAUS

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 0365/5520549 - www.w-h-autohaus.de
07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86
Tel.: 036602/34599 - www.w-h-autohaus.de

* Alle Teilnehmer einer Probefahrt mit dem neuen Honda Jazz, erhalten einen Werkstattgutschein in Höhe von 25,- € geschenkt. Gilt auch für Fremdkunden und Fremdfabrikate. Nur zur Verrechnung für Arbeitsleistung, nicht einlösbar für Material oder Zubehör. Aktion befristet bis 31.01.2021. Bitte melden Sie Ihre Probefahrt vorab telefonisch an. Nur ein Gutschein pro Person / Familie einlösbar.

Kraftstoffverbrauch Jazz Hybrid in l/100 km: innerorts 2,5–2,4; außerorts 4,3; kombiniert 3,7–3,6; CO2-Emission in g/km: 84–82. Energieeffizienzklasse: A+

Leserbrief an unsere Redaktion

Werte, die uns tragen

In fetten Lettern lese ich die Aussage: „Wer im Restaurant falsche Angabe bei der Corona-Liste macht, wird bestraft“. Klar, schon meine Eltern haben mir beigebracht, dass ich nicht lügen soll. Wie Recht sie doch hatten. Durch Lug und Trug zerstört sich eine Gesellschaft selbst. An diesem Beispiel wird das besonders deutlich. Wenn Gäste im Restaurant falsche Angaben machen und so die Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt nicht mehr möglich wird, kann es fatale Folgen haben. Verantwortung beginnt beim richtigen Ausfüllen eines Kontaktformulars. Falsche Angaben sollten also auch sanktioniert werden.

Nun lese ich in denselben fetten Lettern weiter: „Wer illegal nach Deutschland einreist und falsche Angaben macht, erhält eine lebenslange Sofortrente“. Ärger steigt in mir hoch über diese Behauptung. Wer illegal nach Deutschland einreist, hat zunächst keinen Leistungsanspruch. Wenn er oder sie begründet Asyl beantragt, erhält er oder sie Asylbewerberleistungen. Damit verhindern wir, dass Menschen bei uns in Zelten oder in der Kälte unter einer Brücke schlafen, bevor sie angehört wurden und ihr Fall geklärt wurde. Klar, die Entscheider des BAMF und die Gerichte müssen sich mit einer Vielzahl an falschen Angaben herumschlagen. Da gibt es nicht schön zu reden. Da gibt es schwarze Schafe, denen es gelungen ist durchzuzurutschen. Und es gibt in einer streitbaren Demokratie auch immer wieder die Notwendigkeit der Auseinandersetzung, der Überprüfung und gegebenenfalls der politischen Kurskorrektur. Aber es gibt auch Abschiebungen, hinter denen sich menschliche Tragödien abspielen. Und es gibt auch Gründe, die gegen eine Rückführung sprechen, wie im Fall einer befreunden Familie mit ihrem behinderten Sohn. Wer kann nach Jahren von Wegen und Umwegen noch darüber befinden,

ob sie damals besser in ihrer Heimat geblieben wären. Viele Fragen bleiben unbeantwortet. Doch im Einzelfall kann doch eine Duldung eine Chance auf einen Neuanfang werden – in einem besseren Land, in einem Land, dessen Grundgesetz auf christlichen Werten steht.

Eine lebenslange Sofortrente? Die gibt es nicht! Und an dieser Stelle werden die fetten Lettern dreist. Polemisch. Dahinter verbirgt sich bewusste Hetze. Denn hier spielt jemand eine Aussage zum berechtigten Bußgeld gegen eine pauschale Verurteilung und Kriminalisierung von Menschen aus – und zwar mit einem rhetorischen Mittel, der Brandstiftung durch Unwahrheit. Und an diesem Punkt wird klar, wofür die Gesinnung solcher Parolen führt. In Ausgrenzung, Vorurteile, Ausländerhass. Und spätestens jetzt sollten alle aufschreien, die unser christliches Abendland durch die äußeren Feinde bedroht sehen. Der Werteverfall unserer Gesellschaft kommt weder durch muslimische Syrer noch durch christlich-orthodoxe Eritreer. Unser christliches Abendland können nur wir selbst retten, indem wir uns auf unser Wertefundament zurück besinnen. Halbwahrheiten sind eben auch Lügen. Verdrehen von Argumenten und Verzerrern der Realität fördern weder ein gutes Miteinander noch Vertrauen in unsere Mitmenschen. Was unsere Gesellschaft braucht, sind aufrichtige und offene Herzen, die kritisch hinterfragen, aber auch bereit sind hinzuhören. Christliche Nächstenliebe stellt nach der Frage „Wer ist mein Nächster?“ gleich eine zweite hinterher: „Wem bin eigentlich ich der Nächste?“. Und genau deshalb will ich als Christ nicht schweigen, sondern Hass und Hetze entgegen treten.

Stefan Taubmann

Die (gekürzten) Leserbriefe geben den Standpunkt des Absenders und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die Fraktionen teilen mit:

Vorerst keine Sprechstunden

Die Stadtratsfraktionen Die Linke, Die Liberalen, der SPD sowie von Bündnis90/Die Grünen verzichten im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie vorerst auf ihre wöchentliche Bürgersprechstunde. Die erlassenen Corona-Schutzbestimmungen der Bundesregierung und die verschärften Zugangsregelungen zum Rathaus lassen derzeit keine Bürgersprechstunden unter den gewohnten Bedingungen zu. Für

diese Vorsichtsmaßnahme bitten die Stadtratsmitglieder sowie die Fraktionsgeschäftsführer um das Verständnis der Bürger.

Per E-Mail sind die Fraktionen weiterhin erreichbar. In dringenden Fällen auch unter den bekannten Telefonnummern.

Sobald die Durchführung von Bürgersprechstunden wieder möglich ist, werden die Sprechzeiten im Amtsblatt der Stadt Gera wieder angekündigt.

FÜR GERA fragt nach:

Nachnutzung ehemalige JVA

Drei Jahre ist es nun schon her, dass die JVA Gera geschlossen wurde. Nach vielen Spekulationen erfuhr man nach der Schließung zeitnah aus der Presse, dass es zahlreiche Interessenten für die Landesimmobilie gäbe. Leider ist der ursprünglich definierte Termin für den Verkauf mittlerweile verstrichen und ein neuer nicht benannt. Das Objekt findet sich nach wie vor auf der Website des Thüringer Liegenschaftsmanagements zum Verkauf. Zudem verzögerte sich der Baustart der gemeinsamen JVA Sachsen-Thüringen nahe Zwickau erheblich, sodass sie nach aktueller Planung erst 2024 in Betrieb genommen werden kann.

Deshalb hat FÜR GERA bei der Stadtverwaltung etwas genauer nachgefragt:

Ist die Stadt Gera in Entscheidungsprozesse eingebunden und falls ja, auf welche Art und Weise?

Die Stadt Gera ist nicht in die Entscheidungsprozesse hinsichtlich der weiteren Entwicklung zur Immobilie der Justizvollzugsanstalt

eingebunden, aber sie unterstützt die Vermarktung im Rahmen der Wirtschaftsförderung durch Vermittlung von Interessenten, die sich mit Ideen und Konzepten auf der Suche nach geeigneten Flächen an die Stadtverwaltung Gera wenden.

Hat die Stadt Gera eigene Vorschläge zu möglichen Nachnutzungen der Immobilie der JVA vorgebracht?

Ja, die Stadt Gera bindet den Standort anlassbezogen in aktuelle Projekte und Schwerpunktthemen ein; zuletzt gesehen im Rahmen des Standortkonzeptes zur Berücksichtigung der Stadt Gera bei der Gründung eines „Deutschen Zentrums für Mobilität der Zukunft“.

Was wird aus dem Justizzentrum Gera, wenn die gemeinsame JVA der Freistaaten Sachsen und Thüringen fertiggestellt ist?

Das Justizzentrum der Stadt Gera wird nach hiesigem Kenntnisstand nach Fertigstellung der gemeinsamen Justizvollzugsanstalt der Freistaaten Sachsen und Thüringen nicht in Frage gestellt.

Andreas Schubert stellt richtig

Erhöhung der Diäten

Die beiden AfD-Abgeordneten Laudenbach und Dr. Lauerwald behaupten, dass die Fraktion der Partei DIE LINKE die automatische Diätenerhöhung eingebracht hätte. Dies ist jedoch nicht korrekt. Bereits unter der Regierung von der CDU und der FDP, Anfang der 90er-Jahre, wurde die automatische Diätenerhöhung eingeführt. Die damalige PDS und heute DIE LINKE versuchen regel-

mäßig die automatische Diätenerhöhung abzuschaffen, zum Beispiel durch eine Normenkontrollklage im Jahr 1994. Da alle Versuche diesbezüglich scheitern wurde der Verein „Alternative 54“ eingerichtet. Darüber hinaus spenden die Linken Abgeordneten weitere Geldbeträge.

Die Behauptung der beiden AfD-Abgeordneten ist also schlichtweg an der Realität vorbei.

Daniel Reinhardt zu freien Schulen

Es braucht Verlässlichkeit

Zusammen mit der Fraktion B90/Die Grünen wird die Fraktion DIE LINKE einen Gesetzesvorschlag zur weiteren Finanzierung der freien Schulen in den Landtag einbringen. „Mit dem Beschluss eines Gesetzesentwurfes für eine Neuregelung der Finanzunterstützung des Landes für die freien Schulen in Thüringen ab Januar 2021 haben wir einen wichtigen Schritt für eine stabile Regelung in dieser schwierigen Frage getan“, so Landtagsabgeordneter Daniel Reinhardt. Linksfraktion und B90/Grüne nehmen dabei den Entwurf des vom Bildungsministerium mit den freien Schulträgern verhandelten Finanzierungsvorschlag auf. Nächstes Jahr stehen den freien Schulen 216,2 Millionen Euro zur Verfügung. Weiterhin wollen wir eine Dynamisierung der Schülerkostenjahresbeiträge um

die Tarifierhöhungen bei den Lehrkräften an den staatlichen Schulen der jeweils letzten drei Jahre und das von Rot-Rot-Grün neu geschaffene Schulbudget in das Gesetz aufnehmen. Damit würde die neue Regelung entfristet und schafft verlässliche Bedingungen. DIE LINKE hat Wort gehalten. Die nun folgenden parlamentarischen Beratungen werden ein Gesetz erbringen, welches den Anforderungen einer differenzierten Schullandschaft entspricht und den freien Schulen eine sichere Entwicklungsperspektive bietet“, freut sich Daniel Reinhardt. „Es ist nun am Parlament, eine Entscheidung zu treffen, damit die neue Regelung tatsächlich am 1. Januar 2021 in Kraft ist und die freien Schulen sicher in die Zukunft blicken können.“

SPD übt Kritik

Jegliche Basis verloren

Als wäre die CDU Gera schon im Wahlkampf: mit Taschenspielertricks prügelte der Bürgermeister Kurt Dannenberg seinen Haushalt 2021 für die Stadt Gera durch. Statt in zwei Durchläufen durch alle Gremien inklusive Beratung des Haushaltsplans in der Stadtratssitzung vom 5. November und Beschlussfassung am 3. Dezember.

Gegen jede vorherige Absprache und in vertraulicher Eintracht mit einer AfD-Fraktion, die Herrn Dannenbergs Haushaltsplan nichts entgegenzusetzen hatte.

„Dabei gibt es einiges, über das wir hätten reden müssen“, zeigt sich SPD-Fraktionsvorsitzende Monika Hofmann entsetzt. Mehr Personal - Anstieg auf 1220 VbE - und höhere Tariflöhne bedeuten höhere Personalkosten. Die Personalkostenobergrenze wird daher nur ein Versprechen sein, das Herr Dannenberg nicht einhalten kann. „Dass auf Zusagen der CDU ohnehin kein Verlass ist, zeigte sich ja schon eindrucksvoll an der überraschenden Beschlussfassung des Haushaltes 2021“, so Hofmann weiter. „Fairer Umgang miteinander sieht anders aus.“

„Dazu passt, dass Herr Bürgermeister Dannenberg den Stadtrat falsch informiert hat“, ergänzt SPD-

Fraktionskollege Heiner Fritzsche. „Entgegen seiner Aussage, dass Haushalt und Wirtschaftspläne unserer Gesellschaften übereinstimmen, ist das zumindest im Fall der Elterstalt Infraprojekt nicht richtig. Dem Haushaltsplan ist kein bestätigter Wirtschaftsplan der Infraprojekt beigefügt, sondern nur ein Entwurf. Wir werden uns alle Wirtschaftspläne aller unserer Gesellschaften noch einmal genau ansehen müssen.“ Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Tilo Wetzel schließt sich an: „Vertrauen in den CDU-Finanzdezernenten und in die CDU-Fraktion haben wir jetzt endgültig nicht mehr. Wer auf diese unfaire Art taktiert und Absprachen bricht, hat den demokratischen Weg verlassen.“

„Dazu kommt noch ein Stadtratsvorsitzender, der unter Verletzung seiner Neutralitätspflicht zwar pseudowissenschaftliches Coronaleugnen durch seinen AfD-Kollegen zulässt, aber Redebeiträge aus demokratischen Parteien unterbricht oder abschätzig bewertet“, meldet sich noch einmal Hofmann zu Wort. „Ich befürchte Schlimmes für die Zukunft unserer Stadt und der Demokratie, wenn das bis 2024 so weiter geht.“

Ulrich Porst zum Haushalt

Im Sinne der Stadt gehandelt

Zum dritten Mal in Folge ist es der Stadtverwaltung gelungen einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und das für 2021 mit einem Gesamtvolumen von 295 Millionen Euro. Dafür wurden die Verantwortlichen der Verwaltung in der Stadtratssitzung am 5. November auch von den Fraktionen, die über die Abstimmung empört waren und sich überrumpelt gefühlt haben, gelobt. Im Nachhinein wird von diesen sogar von einem „schwarz braunen Haushalt-Putsch“ geschrieben.

Die Einschätzung zum Haushalt war fraktionsübergreifend eindeutig: Der Haushalt 2021 ist auf Kante genäht und es gibt kaum finanziellen Spielraum. Schwerpunktthemen waren wie in jedem Jahr die zu wenigen Investitionen, die hohen Personalkosten von 70 Millionen Euro, die zu geringen Mittel für Reparaturen und die Höhe der Entnahmen aus den Rücklagen von 8 Millionen Euro. Zudem haben sich die sozialen Aufwendungen in den letzten fünf Jahren um 22 Millionen Euro auf 124 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2021 erhöht. Was man wissen muss. Von den 295 Millionen Euro im Haushalt 2021 sind 277 Millionen Euro Pflichtaufgaben.

Nun zum „Putsch und der Empö-

rung“. Wir alle kennen die gegenwärtige Corona-Entwicklung, so dass die Möglichkeit, eine weitere Stadtratssitzung 2020 stattfinden zu lassen, eher in den Sternen steht. Das war der Grund des Antrages der CDU-Fraktion. Lieber jetzt abstimmen als dieses Jahr vielleicht gar nicht mehr, war die Devise. Und was ist falsch daran, wenn die Verwaltung ihre Hausaufgaben gut gemacht hat und dafür auch von allen gelobt wurde. Was spricht dann dagegen, dies als Stadtrat mit seinem Votum zu würdigen? Wenn sich z.B. durch Corona oder andere unvorhersehbare Umstände Nachbesserungen zum Haushalt 2021 erforderlich machen ist das jederzeit möglich. Gerade deshalb ist es derzeit umso wichtiger jetzt einem ausgeglichenen Haushalt zu haben. Kindlicher Trotz ist da nicht angebracht.

Wenn Gera binnen vier Wochen keine ablehnende Nachricht vom TLVwA erhält, kann ab 1. Januar 2021 mit den geplanten Investitionen begonnen werden, was auch normale Haushaltspolitik ist.

Zum Schluss die klare Feststellung. Die bürgerliche Mitte und die AfD haben im Interesse der Stadt Gera gehandelt, auch wenn es dem rot-rot-grün Block nicht passt.

„Abgeordnete, handelt endlich für unser Land!“

Die Tagesordnung im Thüringer Landtag ist in nahezu jedem Plenum so umfangreich, dass sie meistens nicht abgearbeitet wird.

Bei 62 Tagesordnungspunkten zum Novemberplenum im Thüringer Landtag war absolut sicher, dass wichtige Themen wieder nicht behandelt werden, damit werden zahlreiche wichtige Entscheidungen für unser Bundesland Thüringen seit Monaten verschoben und nicht getroffen. Warum reicht die Zeit nie aus? Im Plenum werden in die Tagesordnung zusätzlich zu den zur Entscheidung anstehenden Sachthemen auch „Aktuelle Stunden“ und Wahlen integriert.

Jede Fraktion darf zum Plenum (Mittwoch bis Freitag) ein Thema zu einer „Aktuellen Stunde“ benennen, dies wird am ersten Plenumtag debattiert, somit findet mittwochs oftmals keine Behandlung von entscheidungsrelevanten Tagesordnungspunkten mehr statt. Ein weiteres Prozedere ist, dass Wahlhandlungen donnerstags mittags in die Tagesordnung eingeschoben werden, falls diese stattfinden sollen.

Das alles braucht wertvolle Zeit.

Man sollte meinen, dass nach einem Jahr der aktuellen Legislaturperiode alle notwendigen Wahlen erfolgt sind. Das wäre in einer gut funktionierenden Demokratie selbstverständlich, da auch auf der Basis der Gesetze jeder Fraktion anteilig Sitze in den Gremien zugewiesen sind. Nun missfällt aber zahlreichen Abgeordneten der Minderheitsregierungspartei, dass die stärkste Oppositionspartei in Thüringen ihre demokratisch verankerten Rechte wahrnimmt.

Nach mehreren Anläufen wurde erst im März 2020 Prof. Dr. Kaufmann als stellvertretender Landtagspräsident gewählt, nachdem ihn in allen vorherigen Wahlen die Altparteien verhinderten. Bodo Rame-low hatte letztendlich ein Einsehen in die parlamentarischen Notwendigkeiten und stimmte für ihn. Postwendend bekam er harsche Kritik von seiner Fraktionsvorsitzenden Hennig-Welsow, bekannt als

Werferin unschuldiger Blumen und bald Bundesvorsitzende der Linken.

Weiterhin müssen zeitraubend jeden Plenardonnerstag mehrere Wahlgänge durchgeführt werden, damit die Parlamentarische Kontrollkommission und die G 10-Kommission arbeitsfähig werden können. Die Bildung dieser Kommissionen hat das Landesverfassungsgericht dringlich angemahnt. Zur Verhinderung von AfD-Abgeordneten in diesen Gremien hatte die Minderheitsregierung sogar geplant, das Gesetz zu verbiegen, verlor aber mit diesem undemokratischen Anliegen zu Recht vor dem Thüringer Verfassungsgericht.

Nun wählen wir wieder regelmäßig und zeitraubend, damit AfD-Abgeordnete in diese Gremien einziehen können, nur weil die verbrauchten Parteien ihre Macht ausspielen und die Demokratie beschädigen. Die Ablehnung richtet sich nicht gegen unsere einzelnen Kandidaten, nein, sie richtet sich prinzipiell gegen die Opposition, gegen die AfD, weil nicht sein kann, was nicht sein darf.

Erwähnenswert ist auch und passt in das Demokratieverständnis der Altparteien, dass im Bundestag, dessen Legislaturperiode nächstes Jahr endet, der politische Gegner bisher regelmäßig die erfolgreiche Wahl eines stellvertretenden Bundestagspräsidenten aus den Reihen der AfD blockiert hat.

Umso skurriler klingt es, wenn sich diese Vertreter der Altparteien bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit mit dem Begriff „alle demokratische Parteien“ sich selbst betiteln, und die AfD damit brandmarken wollen. Der informierte Bürger hat dieses Schauspiel längst erkannt und kann sehr wohl differenzieren, wer eine Diktatur errichtet, wer den Stasikraken auf die Bürger gehetzt und wer als Blockpartei damals wie heute diese Machenschaften unterstützt.

Die verbrauchten Parteien haben in Thüringen seit dem Pakt zwischen der Minderheitsregierung und der CDU eine parlamentarische Mehrheit und nutzen diese unter anderem auch regelmäßig dazu, die

Tagesordnung vor der Sitzung entgegen den allgemeingültigen Regeln umzugestalten. Die Themen der Opposition landen somit auf der Warteliste über Monate. Das ist eine Vorteilsnahme, jedoch legitim, weil durch abgesprochenen Mehrheiten ohne Minderheitenschutz herbeigeführt. Die AfD respektiert diese Mehrheitsentscheidungen des Parlaments, das ist für uns selbstverständlich als demokratische und rechtsstaatliche Partei, auch wenn es uns oft nicht gefällt.

So funktioniert Demokratie, das schätzen die Bürger und Wähler.

Dieses Demokratieverständnis funktioniert ebenfalls bei den Linken, vorausgesetzt, sie befinden sich in der Mehrheit. Deren Mehrheit gab es lange Zeit im Geraer Stadtrat, bis die AfD einzog und eine bürgerliche Mehrheit zustande kam, die ideologiefrei und mit Sachverstand Entscheidungen treffen kann. Die Linken, Grünen und die SPD, sie haben keine gemeinsame Mehrheit mehr im Stadtrat, weil die Geraer Bürger das so entschieden haben. Eines, was die Linken aber absolut nicht können, ist verlieren. Wir erleben diese Situation wiederholt im Stadtrat. Es wird beklagt, dass Entscheidungen getroffen wurden, die nicht sein dürfen, es werden Betroffenheit und Protest geäußert es wird moralisch gerichtet. In der Öffentlichkeit werden Fraktionen vorgeführt, welche eine angeblich verwerfliche Zusammenarbeit mit der AfD tätigen.

Bekannt ist auch, wie durch Trickereien der Linken ein Jahr lang die legitime Wahl eines AfD-Stadtratsvorsitzenden unter Zuhilfenahme des Landesverwaltungsamtes verhindert wurde. Die Bestellung der notwendigen Straßenbahnen für Gera verzögerte sich monatelang, weil die Linken, Grünen und SPD nicht ihren Willen bekamen und das Landesverwaltungsamt erneut zur Zielerreichung eingeschaltet wurde. Dazu zitiere ich den Fraktionsvorsitzenden der CDU, welcher sinngemäß sagte: „In jedem anderen Bundesland wäre dies ein Fall für einen Untersuchungsausschuss!“



Ich hoffe, dem geschätzten Leser einen kleinen Einblick in die politische Arbeit im Landtag und Stadtrat gegeben zu haben. Liebe Bürger, bleiben Sie kritisch, benutzen Sie ihren eigenen Kopf, urteilen sie mit gesundem Menschenverstand, bilden sie sich eine persönliche Meinung und nutzen sie auch alternative Medien, um umfassender informiert zu sein. Vielleicht engagiert sich auch der ein oder andere Bürger politisch, falls der Wunsch zur Gestaltung oder Veränderung entsteht. Auch ich als Arzt habe 2016 den Weg in die Politik, nur der Verantwortung für mein Land gehorchend, beschränkt, obwohl ich mir dies früher nie vorstellen konnte.

Ihr Dr. Wolfgang Lauerwald



Kunst / Kultur

Heinrich-Schütz-Haus
 Heinrich-Schütz-Str. 1
 07586 Bad Köstritz
 Tel. (036605) 24 05
 Fax (036605) 3 61 99
 E-Mail: info@heinrich-schuetz-haus.de
 Internet: www.heinrich-schuetz-haus.de und www.heinrichschuetz.com
Forschungs- und Gedenkstätte im Geburtshaus des Komponisten
Ausstellung
 zu Leben, Werk und zeitlichem Umfeld von Heinrich Schütz, Musikeinspielungen, Werkeinführungen, Projektstage, Konzerte, Kurse für Alte Musik, Schütz-Haus-Galerie, Heinrich Schütz Musikfest
Öffnungszeiten
 Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-17 Uhr

Museum Burg Posterstein
 Burgberg 1, 04626 Posterstein
 Tel. (034496) 2 25 95
 museum@burg-posterstein.de
Alle Infos & aktueller Kalender:
 www.burg-posterstein.de



Nur 20 Minuten von Gera:
Eine Burg für die ganze Familie
 In den barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region. Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress. Die Familienausstellung „Die Kinderburg“ führt interaktiv durch die Burg – vom Verlies bis zum Bergfried. Vom Burgturm genießen Sie eine herrliche Aussicht.

- Wechselnde Sonderausstellungen zu Kulturgeschichte & Kunst
- Pfingsten: Dreitägiges Mittelalterspektakel
- Veranstaltungen, Lesungen, Konzerte
- Familienprogramme in allen Schulferien

Mit Reservierung:
 - Thematische Führungen für Erwachsene und Kinder
 - Kindergeburtstage
 - Ständesamtliche Trauungen im historischen Gerichtsraum der Burg
 - Vermietung des Burgkellers

Öffnungszeiten
 Dienstag-Sonntag 10-17 Uhr
 November-Februar:
 Dienstag-Freitag: 10-16 Uhr
 Wochenende/Feiertags: 10-17 Uhr
 Himmelfahrt, Heiligabend, Silvester und Neujahrstag: geschlossen

Kabarett Fettnäppchen Gera
 07545 Gera, Markt,
 Tel. (0365) 2 31 31
 Fax (0365) 214 76 85
 Internet: www.kabarett-fettnaepchen.de

Gastronomie

ZUR Kanone HOTEL & RESTAURANT
 07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
 www.zur-kanone.de
 täglich ab 11-23 Uhr, Do ab 17 Uhr
 29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze,
 Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100
 Plätze, Kinderspielfeld, Familienfeiern,
 Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen
 im Restaurant, Pauschalangebote
 Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

Hotels

„Zur Kanone“ * Hotel & Restaurant**
 07639 Tautenhain,
 ☎ (036601) 5 59 20
 Fax 55 92 70
 www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel „Collis am Gessenbach“
 07554 Gera - Collis Nr. 2
 Tel. (0365) 3 19 58
 Fax 5 52 36 52
 EZ 32,-€, DZ 27,50 € p.P., incl. Frü.
 www.gasthaus-kutschbach.de

Weihnachtlich dekorativ

Tagesstätte Gera lädt zum Hofverkauf



Zu einem Hofverkauf lädt die Tagesstätte Gera, Debschwitzer Straße 26, ein. „Da es in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte geben wird, laden wir zu diesem Vor-Ort-Termin ein, um die selbstgestalteten und selbsthergestellten Dinge unserer Tagesstättenbesucher zu verkaufen. Es dient vor allem der Wertschätzung für unsere Leistungserbringer, dies ist das wesentliche Prinzip unserer Arbeit. Wir produzieren Dinge, die genauso gut und wertig sind, wie aus professioneller Hand. Wir wollen keine Mitleidsprodukte verkaufen, sondern die Käufer sollen das Geld gerne geben“, erklärt Mitarbeiterin im Betreuungsdienst Agata Kohla. Der Hofverkauf findet statt am Montag, 30. November, von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr. Foto: Zölsmann

Passage der Demokratie

Sven Schmidt mit neuem Projekt präsent



Die Passage Sorge 24 ist künstlerisch belebt, dank des Engagements von Sven Schmidt. Es ist ihm gemeinsam mit Lehrern und Schülern aus Gera gelungen, bunt, plakativ und inhaltsreich den Durchgang zu gestalten. Im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie leben! bekam die Kunstzone Gera e.V. den Zuschlag für die eingereichte Idee, die Passage temporär zu gestalten. „Es steckt der Gedanke dahinter, das Thema Demokratie in den öffentlichen Raum zu bringen und nebenbei an einem Ort, der momentan nicht sonderlich anmutend wirkt. Schüler der Schulen Goethe Gymnasium, Am Bieler Hang und Pfortener Grundschule haben ihre Ideen gemeinsam mit den Lehrern erarbeitet und eingereicht. Entstanden sind riesige Collagen auf sechs Tafeln, die es nun zu ergründen gilt“, lädt Sven Schmidt zum Schlendern durch die Passage ein. Foto: Zölsmann

Tierisch gute Klassik erst im Januar

Familienkonzert der Vogtland Philharmonie verlegt

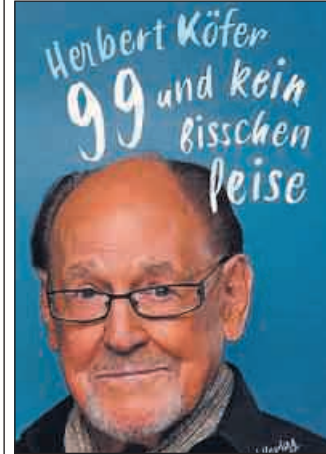


Der aktuelle Teil-Lockdown und die damit verbunden Verbote von Konzertveranstaltungen machen es der Vogtland Philharmonie unmöglich, ihr Ende November im Kultur- und Kongresszentrum Gera geplantes Familienkonzert durchzuführen. Eigentlich sollten hier am 22.11.2020 Peter und der Wolf und Karneval der Tiere mit großer LED-Wand, Film und Sandmalerei erklingen. Doch daraus wird nun leider vorerst nichts. Mit vorsichtigem Optimismus gibt die Orchesterverwaltung den Ersatztermin bekannt und bittet um Verständnis: Das Konzert steht nun für Sonntag, 24. Januar 2021, um 15.00 Uhr im Kalender des Kultur- und Kongresszentrums. Die bereits erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit. Weitere Tickets sind z. B. in der Gera Information (0365-8381111), dem Ticketshop Gera (-7106812), der Gera Kultur GmbH (-6190) in der Zeitungsgruppe Thüringen (-2275227) oder via Eventim erhältlich. Tagesaktuelle Auskünfte zu weiteren Konzerten der Vogtland Philharmonie gibt es unter www.vogtland-philharmonie.de

Kinderweihnacht

Gera (NG). Traditionell und so auch in diesem Jahr werden die großen drei, der Deutsche Kinderschutzbund Stadtverband Gera e.V., Schlupfwinkel und Sorgentelefon Gera e.V. sowie Streetwork GERA e.V., für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche der Stadt Gera eine Kinderweihnacht organisieren. Wenngleich es in diesem Jahr keine Feier geben wird, werden alle Heranwachsenden beschenkt. „Wir wollen die Jugendlichen mit einem weihnachtlich bedruckten Stoffbeutel erfreuen, gefüllt mit Plätzchen und anderen Naschereien, sowie Spiel- und Bastel-Ideen für ein gelungenes Weihnachtsfest. Außerdem darf ein kleines Geschenk nicht fehlen, dafür benötigen wir Spenden für rund 180 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 14 Jahren. Wir bitten um Spielsachen, im Wert von circa 15 Euro oder Gutscheinen regionaler Geschäfte und Einrichtungen. Bitte packen Sie die Spielsachen nicht ein, da wir die umweltfreundliche Variante im Beutel verwenden wollen“, rufen die Initiatoren zum Mitmachen auf. Es wird gebeten die Spenden bis zum 9. Dezember an folgenden Stellen abzugeben: Mehrgenerationenhaus Fritz-Gießner-Straße 14; Schlupfwinkel und Sorgentelefon Lobensteiner Straße 49 oder Streetwork GERA e.V. Am Bärenweg 9. Es darf auch gern gespendet werden: Deutscher Kinderschutzbund DE6783050000000096075

Daniela empfiehlt Herbert Köfer



Herbert Köfers Laufbahn begann mit einer vor den Eltern verheimlichten Bewerbung an der Schauspielschule; heute ist er der älteste aktive Schauspieler der Welt und steht in seinem nunmehr achtzigsten Berufsjahr regelmäßig auf den Theaterbühnen des Landes. Die Popularität des Theater- und Filmschauspielers, der auch als Kabarettist, Conférencier und erster Nachrichtensprecher des Fernsehens brillierte, ist ungebrochen. In diesem Buch erzählt er heitere Episoden über große und kleine Rollen, über Begegnungen mit Kollegen und über amüsante Begebenheiten hinter den Kulissen. Wir haben noch signierte Bücher in der Buchhandlung. 99 und kein bisschen leise - Herbert Köfer, Eulenspiegel Verlag, für 14,99 Euro.

Stadtspaziergang mit Kanzler von Wiese

Schriftsteller verewigt in Straßennamen (II)

Theodor Storm (1817-1888) war neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Justizassessor in Heiligenstadt tätig. Dort verfasste er seine Weihnachtserzählungen und -gedichte, wie „Knecht Ruprecht“. Danach zog er zurück nach Husum, wo er unter anderem für Ferdinand Tönnies, den Begründer der Soziologie, Korrektur las. Bekannt sind weiterhin der geheimnisvolle „Schimmelreiter“, der an der Nordsee sein Unwesen treibt. Auch die Pferdeerzählung „Immensee“ oder „Pole Poppenspärer“ sind noch heute bekannt. Die Stormstraße verläuft in Liebschwitz von der Untitzer Straße bis zur Gartenstraße.

Der Köstritzer Pfarrer Julius Sturm, der von 1816 bis 1896 lebte, verfasste ebenfalls einige Gedichte und Prosa-Werke. Einige Texte handeln von der Geschichte der Israeliten. Generell verfasste er Schriften mit Kirchenbezug, wie etwa „Palme und Krone“ oder „Gott grüße dich“. Die Geraer Geibelstraße verläuft von der Werdauer Straße bis zur Dr.-Donath-Straße in Zwötzen. Emanuel Geibel (1815-1884) gehörte im Deutschen Kaiserreich zu einem der bedeutendsten Schriftsteller. Er war nationalistisch eingestellt und schrieb Texte wie „Und es mag am deutschen Wesen noch einmal die Welt genesen“, das ein Schlagwort für die Politik Wilhelms II. wurde. Für sein Drama „Sophonisbe“ erhielt er 1869 den Schillerpreis. Auch sein Gedicht „Der Mai ist gekommen“ dürfte noch bekannt sein. Komponisten wie Brahms, Schubert, Schumann oder Mendelssohn-Bartholdy vertonten einige seiner Werke.

Georg Herwegh (1817-1875) war ein revolutionärer Schriftsteller des Vormärz. Er engagierte sich in der Märzrevolution und gehörte zu den ersten sozialdemokratischen, ja fast sozialistischen Schriftstellern. So schrieb er beispielsweise eine Hymne auf das Proletariat, was unter Ferdinand Lassalle unter dem

Allgemeinen Deutschen Arbeiter Verein vereinigt wurde. Seine Werke wie „Das Bundeslied“ oder „Das Lied vom Hasse“ dürften dem einen oder anderen noch bekannt sein. Die Herweghstraße verläuft von der Helene Fleischer-Straße zur Herderstraße.

Heinrich Mann (1871-1950) war der ältere Bruder von Thomas Mann. Im Gegensatz zu diesem erhielt dieser in Gera keine Straße. Die Heinrich-Mann-Straße verläuft als Parallelstraße zur Zeitzer Straße von der Turnerstraße als Sackgasse in Langenberg. Ab 1930 war Mann Präsident der Sektion für Dichtkunst an der Preußischen Akademie der Künste. Unter den Nationalsozialisten durfte er diese Tätigkeit nicht mehr ausüben und emigrierte nach Frankreich. Manns Frühwerke, wie „Haltlos“ oder „Geist und Tat“, waren eher satirischer Art. Im Exil schrieb er antifaschistische Texte. Im Jahr 1949 wurde er zum Präsidenten der Deutschen Künste in Ost-Berlin ernannt, jedoch starb er schon kurze Zeit später. Bekannt sind weiterhin seine gesellschaftskritischen Werke wie „Professor Unrat“ oder „Der Untertan“.

Leo Tolstoi lebte von 1828 bis 1910. Er entstammte einem alten russischen Adelsgeschlecht. Er setzte sich zeitlebens für die ärmere Bevölkerung sowie für Religionsverfolgung ein. Bereits in den 1860er Jahren veröffentlichte er seinen Roman „Krieg und Frieden“ und wenig später folgte „Anna Karenina“. Tolstoi gehörte zu den ersten berühmten Vegetariern weltweit. Seiner Meinung nach müsse der Mensch sich dem Fleisch fernhalten, um überhaupt ein vernünftiges Leben zu führen. Von ihm sind weiterhin die Werke „Luzern“ oder „Die Bärenjagd“ bekannt.

Die sozialistischen Schriftsteller wie Wladimir Wladimirowitsch Majakowski, Alexandrow Semjowitsch Makarenko, Erich Weinert oder Erich Mühsam werden demnächst vorgestellt.

Weihnachtliches Konzert im Stadion

Gera (NG). Der Vorstand des Fördervereins des Rutheneums seit 1608 hat gemeinsam mit Schulleitung und Chorleitung beschlossen, an den Plänen des Konzertes am 17. Dezember im Stadion der Freundschaft festzuhalten. Mit einem tragfähigen Hygienekonzept, welches dem Gesundheitsamt vorgelegt wird und in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sollte es gelingen, dieses Konzert zu einem wirklichen Höhepunkt und Leuchtturm am Ende eines sehr schwierigen Jahres werden zu lassen. So ist der Ticketverkauf am Wochenende über Ticket Shop Thüringen gestartet. Auch über das Portal sind die Eintrittskarten im Presseshop in der Johannisstraße und der Gerainformation am Markt erhältlich. Für größere Kartenbestellungen (ab 15 Karten) besteht die Möglichkeit der Sammelbestellung unter rutheneum@web.de.

Glaube/Wohlfahrt

Arbeiterwohlfahrt AWO
 Stadtverband Gera e.V.,
 Enzianstr. 1, 07545 Gera
 ☎ (0365) 43 83 03,
 Fax (0365) 43 83 04

Sozialstation Schmelzhüttenstr. 6,
 Hauskrankenpflege, ☎ 43 76 70,
Physiotherapie Reichsstraße 2k,
 ☎ 4 20 76 37

Seniorenbetreuung/Betreutes Wohnen/Begegnungsstätten
 Schmelzhüttenstr. 47, ☎ 54 81 88 34,
 Enzianstr. 1, ☎ 8 30 31 87

Kindertagesstätten
 • „Haus des Kindes“, Enzianstr. 3, ☎ 8 00 10 21
 • „Sonnenblume“, Kiefernstraße 49, ☎ 3 14 59, 3 41 48, 3 40 95
 • „Mosaik“, Heidecksburgstraße 8, ☎ 4 20 77 02
 • „Bummi“, Fritz-Gießner-Str. 14, ☎ 41 10 45
 • „Am Maulwurfshügel“, Scheubengrobsdorfer Straße 65, ☎ 8 00 88 01

Fachdienst für Migration und Integration:
 Jugendmigrationsdienst –
 Schmelzhüttenstraße 6, 07545 Gera
 Frau Thal: ☎ 0365 - 20 21 02 60
 Herr Nweader: ☎ 0365 - 20 21 02 61
 Fax: ☎ 0365 - 20 21 02 39
 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer – Schmelzhüttenstr. 6
 Frau Anger ☎ 0365 - 73 32 96 93

Hospizbewegung Gera e.V.
 ☎ 71 286540, Notruf 0151-70530882
 www.hospiz-gera.de



RELATIONSHIP
 CHRISTLICHE GEMEINDE
GOTTESDIENST OHNE KINDERPROGRAMM:

15.11., 22.11. & 29.11 // 20 Uhr
IMPULS - CHRISTL. BUCHHANDLUNG:
 Mo-Fr: 14-18 Uhr (Eingang Flanzstr.)
TELEFON 0365-83 11 167
www.relationship-gera.de
 Clara-Viebig-Str. 7, 07545 Gera

Freizeit

Abfallwirtschaftszweckverband,
 De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,
 ☎ 8 33 21 11, Fax: 8 33 21 18

Kabelfernsehen ☎ (0365) 8 32 34 10

Stadt- und Regionalbibliothek Gera
 Puschknplatz 7 07545 Gera
 ☎ 0365 - 838 3378 / 3379
Stadtbibliothek Lusan
 W. -Petzold-Str. 10 07549 Gera
 ☎ 0365 - 773 2810
www.biblio-gera.de

GERA INFORMATION
Ihre Tourist Information im historischen Burgkeller
 Markt 1a | 07545 Gera
 Tel. 8 38-11 11 | Fax 8 38-11 15
 tourismus@gera.de | www.tourismus.gera.de
 Mo-Fr 9-18 Uhr | Sa 10-15 Uhr
 Ihr Dienstleister für Stadtinformationen!
 Stadtführungen | Tagesstouren | Souvenirs |
 Übernachtungen | Veranstaltungstickets |
 Bücher und Publikationen | FlixBus

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband Gera ist regelmäßig für Sie erreichbar. Sprechstunden finden wie folgt statt: dienstags und donnerstags, jeweils 15 bis 17 Uhr, in der Geschäftsstelle, Rudolf-Diener-Straße 17. Außerhalb sind Termine nach Vereinbarung möglich: ☎ 824260.

Clip der Woche 33/20



Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt

Schulung

Gera (NG). Die Handwerkskammer für Ostthüringen bietet allen Meistern und Gesellen der Kfz-Branche in ihrer Bildungsstätte in Gera-Aga eine Sachkundenschulung zu Klimaanlagen in Kraftfahrzeugen an. Der Lehrgang findet am 26. November in der Zeit von 8 bis 16 Uhr statt. Ziel der Schulung ist das Erreichen der Berechtigung zur Durchführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Kfz-Klimaanlagen. Nach § 5 Absatz 1 Nr. 1 der Chemikalien-Klimaschutzverordnung müssen alle Personen, die an Kraftfahrzeug-Klimaanlagen Wartungs- beziehungsweise Reparaturarbeiten, Dichtheitskontrollen und Rückgewinnung durchführen, einen Sachkundenachweis erwerben. Interessenten können sich in der Bildungsstätte bei Sabine Kroh unter ☎ (036695) 8290 anmelden.

BOCK AUF LOK?

Weiterbildung zum
Triebfahrzeugführer

12 Monate Förderung möglich!
0800-26 25 565
kostenfreie Hotline

bockauflok-sbh.de

BOCK AUF
LOK
by SBH

planaris.de

RICHTUNG ZUKUNFT STEUERN

Sie kennen sich bestens in den Bereichen
Steuern, Wirtschaft und Finanzen aus?
Werden Sie Teil unseres Teams als

Steuerberater (m/w/d)
Steuerassistent (m/w/d)

Bewerbung an karriere@planaris.de

PLANARIS Partnerschaftsgesellschaft mbB
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereid. Buchprüferin
Johannisstraße 4 | 07545 Gera | Tel. 0365 773354-0

Lehrstellenbörse

Gera (NG). Ständig aktualisiert wird die Lehrstellenbörse der IHK Ostthüringen. Jugendliche, die im nächsten Jahr in die Berufsausbildung starten wollen, können schon jetzt unter www.gera.ihk.de/lehrstellenstoern. Es lohnt sich. Dort sind für den Ausbildungsstart 2021 bereits 441 Ausbildungsplätze von 99 Unternehmen aus der Region eingestellt. Vor allem in technischen Berufen wie Industriemechaniker, Mechatroniker oder Elektroniker gibt es jede Menge Angebote, aber auch im Handel und in kaufmännischen Berufen. „Trotz Corona-Krise sind die Perspektiven für eine Berufskarriere auf Basis einer Ausbildung weiterhin sehr gut und werden vielfach unterschätzt: In den nächsten Jahren gehen die ersten Babyboomer in Rente, viele Unternehmen benötigen dann gut ausgebildeten Nachwuchs, um die Lücken zu schließen“, so Matthias Säckl, Leiter Aus- und Weiterbildung. www.gera.ihk.de/Lehrstellenboerse.

Computerberatung

Gera (NG). Jeden Dienstag, 14 bis 16 Uhr, gibt es wieder eine kostenlose Computerberatung in den Räumen des Stadtteilbüros in Lusan. Eine vorherige Anmeldung ist Pflicht: ☎ (0157) 30279222.

Erfolgsgeschichte in Lusan

Jumpers feierte in diesem Jahr das fünfjährige Bestehen. Jetzt wechselt die Projektleitung.

Von Wolfgang Hesse

Der Kinder- und Jugendtreff in der Kastanienstraße 3 ist zu einer beliebten Anlaufstelle geworden. Das Stadtteilprojekt Jumpers (Jugend mit Perspektive) wurde im September vor genau fünf Jahren in Gera ins Leben gerufen. Es ist eines von mehreren Einrichtungen des Vereins Jumpers e.V., der von Torsten Riewesell in Kaufungen bei Kassel im Jahre 2010 gegründet wurde. Die Idee, Kindern, Jugendlichen und Familien eine Wertschätzung und Verlässlichkeit, vielfältige Angebote im Bildungs-, Sport-, Musik- und Kreativbereich, sowie Freizeiten und Ferienspiele zu bieten, wurde vielfach aufgegriffen und hat sich heute bundesweit etabliert. Gerade im sozial angespannten Umfeld möchte Jumpers helfen, dass tragfähige Werte und hilfreiche Strukturen die Chancengleichheit der Schülerinnen und Schülern verbessern. Das ist auch einer der Gründe, weshalb die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Jumpers Gera unterstützt und zu einem Erprobungsraum für Mitteldeutschland erklärte. Christian Schleife leitete bisher gemeinsam mit Annette Stepan die Einrichtung in Lusan. „Ich finde Jumpers ist ein total lebendiges Projekt. Das zeigt sich tagtäglich im Alltag“, gesteht der Sozialarbeiter. „Die letzten drei Jahre waren für mich voller Leben, voller Abwechslung, voller Abenteuer und manchmal sogar verrückt.“ Zirkus-, Musical- oder Sportwochen mündeten in eine gemeinsame Aufführung mit den Kindern. Fundraising Projekte, wie Heldenläufe oder Springseilwettbewerbe in den Gera-Arcaden schafften Highlights für die Kinder mit dem Ziel, Geld für gute Zwecke zu sammeln. „Bei Jumpers sind mit Blick auf die Kinder und Familien in den letzten drei Jahren enorm viel Stabilität, Struktur und Verlässlichkeit gewachsen“, sagt Christian Schleife. „Die anfängliche Skepsis der Familien ist verfliegen. Sie er-



Heidi Steffes (links), hier im Sportraum mit den Kindern, freut sich auf ihre neue Aufgabe bei Jumpers. Foto: Hesse

ben Jumpers als eine Institution, die jetzt zu Lusan gehört.“ Die Dankbarkeit der Eltern hatte er besonders während seiner Abschiedsfeier gespürt. Nun gibt er aus persönlichen Gründen den Staffelstab weiter. „Die neuen Kolleginnen freuen sich auf die Aufgabe und ich habe ein sehr gutes Gefühl, dass die Arbeit von Jumpers erfolgreich weitergeht“, weiß Christian Schleife.

Heidi Steffes hat ab November die Projektleitung bei Jumpers Gera übernommen. Sie wird unterstützt von Sozialpädagogin Janina Augeraud. „Gründer Torsten Riewesell habe ich vor fünf Jahren in unserer Gemeinde, der Evangelischen Christengemeinde Gera-Ernsee, kennengelernt. Das Projekt hat mich sofort angesprochen“, erinnert sich Heidi Steffes. „Ich helfe von Anfang an hier ehrenamtlich mit. Da ich derzeit gerade auf Jobsuche war, ist es wie ein Wunder, hier die Projektleitung zu übernehmen. Noch heute denkt sie an die ersten Kontakte mit den Kindern, an die von ihr gestalteten Kreativnachmittage und wie sich ihr

die kleinen Kinderherzen öffneten. „Ich bin sehr froh, jetzt mitgestalten zu dürfen“, erklärt die neue Projektleiterin.

Nach wie vor lebt die Arbeit bei Jumpers durch ehrenamtliches Engagement. Bundesfreiwillige in ihrem Dienst und studentische Aushilfen verstärken das Team. Aktuell wird, wie bereits im Frühjahr, Einzelbetreuung angeboten. Sieben Mitarbeiter stehen dafür bereit. Man hofft jedoch bald, wieder zum normalen Betrieb zurückzukehren.

Die Nachmittage beginnen mit einem Mittagessen für die Kinder. Dann folgt die Lernzeit für Hausaufgaben und intelligente Gesellschaftsspiele. Schließlich gehören Sport, Spiel im Freien und Basteln fast täglich dazu. Im Haus stehen eine Werkstatt, ein Musik- und Produktionsraum, eine Leseecke und ein großer Sportraum mit Trampolin und Hüpfburg bereit. „Leider können wir unseren Bolzplatz nicht mehr benutzen. Der Schaden, der durch Vandalismus entstand, beträgt etwa 5.000 Euro. Dieses Geld

haben wir einfach nicht“, bedauert Heidi Steffes. Stolz erzählt die Leiterin von den nächsten Vorhaben, die auch unter Pandemiebedingungen umsetzbar sind. Gebastelte Laternen wurden zum Martinstag in die Fenster gestellt und bald soll die Adventsbastelei beginnen.

Immer wieder freut sich das Team über Geld- und Sachspenden. Regelmäßige Spenden von Personen und Institutionen helfen dem Weiterbestand von Jumpers. Das Projekt wird durch die Wohnungsgenossenschaft TAG Wohnen unterstützt. Die Räume der Einrichtung werden kostenlos zur Nutzung bereitgestellt. Das Jugendamt der Stadt Gera finanziert seit Anfang 2020 eine halbe Betreuungsstelle. Im Jumpers Shop werden seit Mai 2018 Dinge rund um das Kind, von groß bis klein, angeboten. Es sind überwiegend Sachspenden, die hier zu günstigen Preisen angeboten werden. Der Erlös kommt vollständig dem Projekt zugute. Nicole Queck leitet den Shop. Sie selbst kümmert sich zusätzlich um die Elternarbeit bei Jumpers und organisiert alljährlich eine Familienfreizeit für Eltern und Kinder.

Über der Arbeit von Jumpers steht der christliche Gedanke der Nächstenliebe. „Wir geben ethische Werte weiter, bitten Rücksicht aufeinander zu nehmen und sich nicht anzuschreien. Wie leben unseren Glauben im Umgang miteinander“, sagt Heidi Steffes. Jeder, unabhängig von Glauben und Herkunft, sei hier willkommen. „Ich freue mich zusammen mit Janina Augeraud die schöne Erfolgsgeschichte von Jumpers fortschreiben zu dürfen und hoffe auf lebendige Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern, auf Freizeiten, neue Projekte und Events“, so die Projektleiterin. Offene Angebote von Jumpers, Montag bis Freitag, von 13 bis 17 Uhr in der Kastanienstraße 3 in Gera-Lusan, Kontakt: ☎ 22621860, E-Mail: gera@jumpers.de, Shopkontakt: Nicole Queck: ☎ (0157) 3316 6471

Blutspur durch Thüringen

Hans Thiers wird zum Herausgeber und veröffentlicht mit Michael Kirchschrager sein fünftes Werk

Von Fanny Zölsmann

Vor ein paar Wochen angekündigt, ist es nun im Buchhandel zu erwerben. Das fünfte Buch, welches den Namen Hans Thiers trägt, hat nur wenig mit seinen eigenen Mordfällen zutun, aber dennoch nicht weniger Blutiges zu berichten.

Nach vier eigenen Büchern wechselt Thiers seine Rolle, er wird vom Autor zum Herausgeber, wenngleich er die Finger von der Schreibfeder nicht lassen konnte. Ein Bericht ist von ihm zu lesen, an dem er jedoch selbst nicht als Kriminalrat mitwirkte, sondern jenen Fall nur als „a.D.“ recherchierte. „Ich habe mir den Fall Plauensche Straße von 2017 vorgenommen, bei dem zwei junge Menschen einen Mann erstachen, um sein Auto zu klauen und die Leiche während ihrer Flucht in einen Fluss warfen“, erzählt er.



Hans Thiers und Michael Kirchschrager: Blutige Berichte, Bilder und Dokumente von 1884 bis 2020. Foto: Zölsmann

Eine Reihe von Kriminalisten, die bereits im Kirchschrager Verlag mit eigenen Büchern vertreten sind, hat der Verleger für dieses Werk gewinnen können. „Die Blutspur durch Thüringen handelt nicht nur von Mord und Totschlag, sondern auch von der aktuellen Messerstecherei in der Leipziger Straße in Gera. Gemeinsam mit Stephan Werner haben wir diesen Bericht niedergeschrieben. Aber auch den Raubmord bei Stedten „Unter dem Fallbeil“ aus dem Jahr 1884 haben wir in diesem Band verewigt. Wir gehen einer blutigen Spur nach, die 136 Jahre in unsere Geschichte zurückreicht. Uns war es wichtig, das Wissen lebender Quellen zu nutzen, bevor es völlig verloren geht“, erklärt Michael Kirchschrager. Dieser Band zeigt den Wandel einzelner Verbrechenarten und deren Tatmotive sowie die Entwicklung der Rechtsauffassung.

Beratung online

Gera (NG). Martina Schenk von der überregionale Beratungsstelle Ostthüringen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen bietet eine telefonische Beratungsmöglichkeit u.a. zu Aufklärung über Augenerkrankungen, Sozialrecht, Unterstützung bei Widerspruchverfahren, finanzielle Ansprüche, Hilfsmittelversorgung, berufliche Rehabilitation, Frühförderung von Kindern, Alltags- und Behindertengewaltigung an. Damit für jedes Telefongespräch ausreichend Zeit eingeplant werden kann, wird um ein Vorabtelefonat zu einer Terminvereinbarung gebeten, wochentags von 9 bis 16 Uhr: ☎ (03643) 742 906. Für besonders dringliche Anfragen steht ☎ (0173) 8746163 zur Verfügung.

Kauf eins mehr



Am 28.11.2020,
von 10.00–17.00 Uhr.

Ein kleiner Beitrag
mit großer Wirkung

Große Sammelaktion von Lebensmitteln für Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Unterstützen Sie uns mit: z.B. Mehl, Nudeln, Reis, Milch oder Tee, Konserven aller Art; z.B. Obst, Gemüse oder Suppen, Hygieneartikel: z.B. Seife, Waschpulver oder Zahnpflege.



Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt



Malteser sind vor Ort

Fahrdienst und mobiler Einkaufswagen



Enrico Wolfram ist Dienststellenleiter der Malteser in Gera. Er hat sein Büro in der Platanenstraße 5. Foto: Zölsmann

Von Fanny Zölsmann

Bereits im letzten Jahr machten die Malteser von sich Reden, als sie den mobilen Einkaufswagen in Gera etabliert haben. „Vierzehntägig, mittwochs, 10 Uhr, laden wir Lusane Bewohner dazu ein, mit uns gemeinsam einkaufen zu gehen. Vor allem geht es uns darum, hilfsbedürftigen Menschen unter die Arme zu greifen, sie beim Einkaufen zu begleiten und ihnen im Anschluss daran, den Einkauf bis nach Hause zu tragen“, erklärt der hauptamtliche Malteser Enrico Wolfram. Er ist als Dienststellenleiter Gera für die Koordination verantwortlich. Denn während der mobile Einkaufswagen völlig ehrenamtlich und kostenlos rollt, bewegen sich rund 35 hauptamtlich Teilzeittätige täglich mit 15 Autos auf Geras Straßen, um Fahrdienste zu leisten. „Mitte 2019 haben wir als Malteser die Ausschreibung des Schulfahrten gewonnen, 14 Fahrten innerhalb Geras zu übernehmen. Hierbei handelt es sich derzeit ausnahmslos um Schülerfahrten

für die Förderzentren Röspen und Brahmatal sowie für die Grundschule Scheubengrobsdorf“, zählt Wolfram auf. Auch das will die katholische Hilfsorganisation weiter ausbauen, um die derzeit Teilzeitbeschäftigten Vollzeit anstellen und das Leistungsspektrum erweitern zu können. So ist geplant, u.a. den ehrenamtlichen mobilen Einkaufswagen auf die gesamte Stadt und die Fahrdienste auf z.B. Arzt-, Dialyse- und Rollstuhlfahrten auszuweiten sowie den Hausnotruf zu etablieren. Wer Kontakt zu den Maltesern aufnehmen möchte, der wählt die Nummer: ☎ 77384268

Der Malteser Hilfsdienst e.V. in Deutschland ist eine katholische Hilfsorganisation, die vom Deutschen Caritasverband und zwei Gliederungen des Malteserordens gegründet wurde. „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ ist der Leitsatz des Malteserordens, dem der Malteser Hilfsdienst folgt. Sie finanzieren sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und den hauptamtlichen Tätigkeiten, wie z.B. Fahrdienste.

Ein Tisch, ein Touch und los geht es

TAG Wohnen Gera stattet Begegnungszentrum „Eichenhof“ mit einem CareTable aus

Von Reinhard Schulze

Es ist ruhig im Begegnungszentrum der Caritas „Eichenhof“ in der Eichenstraße 11b in Lusan. Wo sonst Menschen allen Alters ein- und ausgehen, findet man jetzt leere Stühle und Tische. Anwesend nur die Leiterin Claudia Kirtzel sowie Standortleiter Claudius Oleszak und Teamleiterin Dominique Nündel von der TAG Wohnen Gera. Sie stehen um einen eleganten Tisch, wischen mit dem Finger über das Touchdisplay, welches in den Tisch eingelassen ist. Zum Vorschein kommen Apps, die je nach Berührung, zahlreiche Spiele – Schach, Mensch ärgere dich nicht, Dame, Mühle, Halma, Reaktionsspiele, Tiergeräusche raten, Bilder malen – hervorzuheben. Abgefragt können so auch aktuelle News, die Tageszeitung, MDR oder das Wetter. „Die Besucher unserer Be-



Claudius Oleszak, Standortleiter der TAG Wohnen Gera und Claudia Kirtzel, Leiterin des Begegnungszentrums „Eichenhof“, zeigen Möglichkeiten der Nutzung der CareTable. Foto: Schulze

gegnungsstätte werden ihre Freude am CareTable haben“, ist sich Claudia Kirtzel sicher und sieht sich im Begegnungszentrum im neuen Jahrhundert angekommen. Gern hätte sie die Präsentation dieser digitalen Neuheit im Beisein von den zukünftigen Nutzern gezeigt, aber die derzeitigen Beschränkungen machte es unmöglich. „Mit der CareTable sollen ältere Menschen an die digitalisierte Welt herangeführt werden. Auch sie haben ein Recht darauf und wir müssen sie dabei unterstützen“, begründet Claudius Oleszak die Anschaffung und meint, das ist uns die nicht geringe vierstellte Investition wert.

Es ist der erste CareTable in einer Einrichtung der TAG Immobilien AG. Es ist nicht das erste Mal, dass sich das Immobilienunternehmen bei der Initiierung von Modellprojekten für die Stadt Gera entscheiden hat.

Anstieg der Kurzarbeit

Wann ist eine neue Anzeige erforderlich?

Gera (NG). Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie betreffen viele Branchen, vor allem das Hotel- und Gaststättengewerbe, die Veranstaltungsbranche und Freizeiteinrichtungen sowie Kulturschaffende. „Neben den Liquiditätshilfen vom Bund und der Landesregierung Thüringen für Unternehmen und Selbstständige ist Kurzarbeit ein wichtiges Instrument, um die Arbeitsausfälle und finanziellen Einbußen abzufedern“, sagt Stefan Scholz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera.

Wichtig für den Antrag ist, dass die Kurzarbeit rechtzeitig angezeigt wird. Unternehmen, die bereits Kurzarbeit angezeigt haben, sollten beachten, dass sie eventuell eine neue Anzeige stellen müssen. Auf ihrem Bewilligungsbescheid sehen die Unternehmen, wie lange die Anzeige gilt. Haben Firmen jedoch drei Monate in Folge Kurzarbeit nicht in Anspruch genommen, muss nach dem Gesetz eine neue Anzeige bei der Arbeitsagentur gestellt werden.

Ein Beispiel: Ein Unternehmen hat im April Kurzarbeit für 12 Monate angezeigt und genehmigt be-

kommen. Für die Monate April bis Juni wurde Kurzarbeit abgerechnet. Von Juli an wurde keine Kurzarbeit mehr genutzt und abgerechnet. Damit ist drei Monate in Folge (Juli bis September) keine Abrechnung der Kurzarbeit erfolgt. Ab November soll wieder Kurzarbeit genutzt werden. In diesem Fall ist eine neue Anzeige der Kurzarbeit zwingend erforderlich. Andernfalls kann keine Kurzarbeit in Anspruch genommen werden. „Wir sind auf dem erneuten Ansturm bei Kurzarbeit eingestellt und sichern den Unternehmen die schnelle Bearbeitung zu. Bereits im Frühjahr haben wir zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult, die die Teams personell verstärken können“, sagt Stefan Scholz. Für Beratungen zur Kurzarbeit steht der Arbeitsmarkt-Service unter der Rufnummer 0800 4 5555 20 zur Verfügung. Auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de/kurzarbeit finden Unternehmen und Beschäftigte auf fast alle Fragen eine Antwort.

Formulare zur Beantragung und Abrechnung der Kurzarbeit sind auf der Homepage der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de zu finden.

NEUERSCHEINUNG

Straßennamen der Stadt Gera von A bis Z



erhältlich bei:

Verlag Dr. Frank, Brendel's Buchhandlung, Schmitt & Hahn Buchhandlung, Gera Information sowie Stadtmuseum

Online-Seminar „Fake News“

Gera (NG). Am 21. November findet im Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (TMBZ Gera) die 5. Film- und Fernsehwerkstatt online statt. Dieses Mal dreht sich alles um das Thema „Fake News“. Neben Vorträgen aus dem Multifunktionsstudio im TMBZ Gera wird es einen Meinungsaustausch zwischen Referenten und Publikum im virtuellen Raum geben. Die Teilnehmenden sollen lernen, wie sie Fake News in Medienbotschaften erkennen und so falsche Aussagen von wahren Informationen unterscheiden können. Im Rahmen der Online-Veranstaltung spricht Peter Stawowy, Journalist, Blogger, Dozent und Medienberater über die „Gesellschaftliche Relevanz von Fake News“, Andreas Hummel, Deutsche Presse-Agentur (dpa), berichtet über den Umgang mit dem Phänomen „Fake News im journalistischen Alltag“ und Christian Schneider, MDR-Online-Redaktion, beschäftigt sich in einem Online-Seminar mit „Fake News – Die Verbreitung von Lügen im Netz“. Die Teilnahme an diesem kostenlosen Medienbildungsangebot der TLM ist nur nach vorheriger Anmeldung bis Sonnabend, 21. November, 8 Uhr, unter der E-Mail medienbildungszentrum-gera@tlm.de möglich. Rechtzeitig vor der Veranstaltung erhalten die Interessierten den Link zum Eintritt in den virtuellen Veranstaltungsraum.



DU WILLST WAS NEUES AUSPROBIEREN?

Wir suchen Dich für:
**Produktion • Logistik
Instandhaltung**

Bewirb Dich direkt unter:
du@magna.com

Bewerberhotline:
03764 5360 2205

Magna Exteriors (Meerane) GmbH
Werdauer Allee 4 • 08393 Meerane



Die glücklichen Sklaven sind die erbittertsten Feinde der Freiheit.

Marie von Ebner-Eschenbach

USA-Wahlen I

Viele Jahre war ich für US-Firmen tätig, mich fasziniert das Land, seit Wochen verfolge ich das Tauziehen der Kandidaten und der gespaltenen amerikanischen Öffentlichkeit.

Das Wahlprozedere ist in der Verfassung der USA vorgeschrieben. Alle vier Jahre werden der Präsident und sein Vize gewählt. Wahltag ist jeweils der Dienstag nach dem ersten Montag im November. Dies war heuer der 3. November.

Der Präsident wird nicht direkt gewählt, sondern durch Wahlmänner der einzelnen Bundesstaaten. Die Anzahl der Wahlmänner wird bestimmt durch die Einwohnerzahl des Bundesstaates. Fast überall gilt, daß der Kandidat mit den meisten Stimmen alle Wahlleute dieses Staates für sich erhält.

Dem deutschen Gemüt mag dies suspekt erscheinen. Jedoch stammt die Verfassung der USA aus dem Jahre 1787. Damals gab es noch keine Eisenbahn. Die Entfernungen sind riesig, Reisen in „zentrale Wahlbüros“ waren nicht möglich. „One man - one vote“ war das erklärte Ziel. Durch die „Wahlmänner“ und die „sechs Wochen-Frist“ sollte auch Zeit zur Klärung von Unstimmigkeiten gelassen werden. Können diese nicht beseitigt werden, sind die Wahlmänner durch den Senat des jeweiligen Bundesstaates zu bestimmen. Sechs Wochen nach dem Wahltag muß eine Entscheidung getroffen werden.

Jedem Kandidaten steht das verfassungsmäßig verbriefte Recht zu, innerhalb dieser sechs Wochen Unregelmäßigkeiten prüfen zu lassen. Die Federal Election Commission (FEC) hat die Aufgabe, über die Einhaltung freier und fairer Wahlen zu wachen und das Vertrauen der Bürger in den Wahlprozess sicherzustellen.

Es bleibt also spannend bis zur Wahl durch die Wahlmänner am 14. Dezember. Der dann „gewählte Präsident“ (president elect) muss am 6. Januar noch durch den Kongress bestätigt werden und wird am 20. Januar vereidigt. Erst mit der Amtseinführung des neuen Präsidenten scheidet der bisherige aus dem Amt – so bestimmt es die Verfassung der USA. Und bis zu dieser Amtsübergabe liegt die exekutive Gewalt beim Amtsinhaber. Man sollte deshalb auch nicht zu zeitig gratulieren. (Das ist wie wenn Kinder den Weihnachtsmann partout nicht erwarten können.)

Es ist eine Bundeswahl, aber die Durchführung liegt bei den einzelnen Bundesstaaten. Die Regeln sind

nicht einheitlich und die Durchführung der Wahl auch nicht. In Pennsylvania durfte z.B. noch sechs Tage nach dem offiziellen Wahltermin per Briefwahl gewählt werden, in Nevada dürfen auch Bürger anderer Staaten ihre Stimme abgeben. Senate und Gouverneure der Bundesstaaten sind in der Lage, eigene verbindliche Regelungen aufzustellen.

Es gibt in den USA keine Personalausweise und keine Melderegister wie bei uns. Die Bürger bekommen Wahlunterlagen zugesandt, die Adresslisten haben zweifelhafte Qualität und sind niemals aktuell. Deshalb ist für uns völlig unklar, wie überhaupt sichergestellt wird, daß jeder Wahlberechtigte seine Stimme abgeben darf und dies auch nur genau einmal.

Flächendeckend werden sogenannte Wahlmaschinen eingesetzt. Die Verbindung zwischen dem einzelnen Stimmzettel als (anonymer) Entscheidungsbeweis des einzelnen Bürgers und dem Wahlergebnis existiert nicht. Die Vorgänge in den Wahlmaschinen sind nicht transparent und immer wieder Grund für Manipulationsvorwürfe.

Es verwundert, daß die führende Industrienation mit riesigem Vorsprung in der IT-Technologie diese Probleme nicht schon lange gelöst hat. Es drängt sich der Verdacht auf, daß das Problem nicht gelöst werden soll, weil das Ergebnis der Wahl nicht so wichtig ist oder eh nicht von der Stimmabgabe abhängt.

Der große Anteil von Briefwählern und die Sympathie oder die Abneigung einzelner Kandidaten zu dieser Form der Stimmabgabe ist Ausdruck der darin gesehenen Chancen oder eben Gefahren. Die konkrete, individuelle Entscheidung in der Wahlkabine unter kontrollierten Bedingungen verschwindet hinter einem Nebel der Manipulationsmöglichkeiten. Wer hat den Zettel ausgefüllt? War diese Person überhaupt wahlberechtigt? Wie können Duplikate von Stimmzetteln ausgeschlossen werden?

Es geht um Geld. Trump und Biden sollen jeweils um die 750 Millionen Dollar „investiert“ haben. Investiert haben auch „Spender“, die auf Gegenleistung warten und natürlich einen Verlust, also den Sieg der Gegenpartei, vermeiden wollen und zu verhindern suchen.

„Der Fehler im amerikanischen Wahlrecht ist, daß die Deutschen nicht mitentscheiden können.“, sagt Henryk M. Broder

Dieter Böhme



Die Legende von Jens und Angela

Jeder von uns kennt seit der Kindheit den Weihnachtsmann, den Nikolaus, den Osterhasen, viele auch den Waldschrat oder den Wassernix. Diese Figuren sind Werkzeuge und Helfershelfer im Rahmen der Erziehung. Da die Kleinen für Magie und spannende Mystik sehr empfänglich sind, klappt das zumeist perfekt. Doch eines Tages kommt der Zeitpunkt, an dem die Legenden aufhellen, da die Kinder hinter die Kulissen der Scheingebilde blicken. Dann müssen andere Figuren her.

Was aber tun, wenn man eine ganze Gesellschaft, vom Kinde bis zum Greise, umzerien will? Da muss schon etwas Schwergewichtigeres her, zum Beispiel eine Katastrophe, am besten eine globale. Mit Corona hat man sich in seltsamer Eintracht auf ein einheitliches Horrarszenario geeinigt und die meisten Menschen machen mit beim großen Spektakel. Aus Angst vor dem vielbeschworenen Coronatod vergessen viele jetzt schon zu leben. Sie sind bereit, sich und ihren Kindern großen Schaden zuzufügen. Maskenzwang und die Einschränkung der elementarsten Grundrechte werden als Rettung gepriesen und die Repressalien bei Nichteinhaltung als durchaus gerecht empfunden. Hinterfragt wird so gut wie nichts, das bleibt nur wenigen überlassen. Da haben Kinder oft mehr Instinkt, wenn sie ungerecht behandelt werden, als die hörige Masse der Erwachsenen. Die Akzeptanz des Virus-Manage-

ments in seiner Unverhältnismäßigkeit kommt einer kollektiven Selbstbestrafung und -entstellung gleich und erinnert an den unbedingten Gehorsam in diversen Sekten.

Das Ganze macht natürlich auch um unsere Stadt keinen Bogen. Ab Montag, den 2. November, hat auch hier wieder der große Überbietungswettbewerb unter den Profilierungssüchtigen begonnen. Der Befehl MASKE! braust einem beim Betreten vieler Ladenlokale und anderer Einrichtungen wie ein Donnerhall entgegen, noch schlimmer als in den Monaten zuvor. Da die dritte Welle schon vorbereitet wird, kann sich jeder ausmalen, zu welcher Verrohung und Entsolidarisierung es im zwischenmenschlichen Bereich kommen wird. Selbst der ansonsten viel bemühte Datenschutz ist inzwischen nur noch Makulatur.

Dieser Umstand ist um so bedenklicher, als er vor allem auch in vielen Arztpraxen zu verzeichnen ist. Jede Vorzimmerdame maßt sich an, Atteste durchzulesen, davon Kopien anzufertigen und im Gnadenfall den Patienten zum Warten vor die Tür zu komplementieren wie einen Aussätzigen.

„Die symptomlos Erkrankten“, früher Gesunde genannt, sind jetzt die Stars in der Hitliste der sogenannten „Pandemie“. Frage nun mal einer, wem das nützt ...

„Noch nie waren so viele so wenig ausgeliefert.“ (Aldous Huxley)

Aufgrund der in großer Zahl erfolgenden Corona-Tests und den dabei zutage tretenden Infizierungen verfügen die Behörden massive Eingriffe ins gesellschaftliche Leben und in die Wirtschaftsabläufe. In den angelsächsischen Ländern wächst die Skepsis gegenüber dieser Interventions-Politik von Tag zu Tag, weil sehr viele Infizierte keine oder kaum Krankheitssymptome zeigen, der Verlauf der Krankheit als viel harmloser erscheint, als noch im Frühjahr 2020 befürchtet. Ausgewiesene Wissenschaftler aus England und den USA haben diese Skepsis mit der Great Barrington-Erklärung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir geben diese Erklärung in deutscher Übersetzung weiter.

Als Epidemiologen für Infektionskrankheiten und Wissenschaftler im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens haben wir ernste Bedenken hinsichtlich der schädlichen Auswirkungen der vorherrschenden COVID-19-Massnahmen auf die physische und psychische Gesundheit. Wir kommen politisch sowohl von links als auch von rechts und aus der ganzen Welt und haben unsere berufliche Laufbahn dem Schutz der Menschen gewidmet. Die derzeitige Lockdown-Politik hat kurz- und langfristig verheerende Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit. Zu den Ergebnissen, um nur einige zu nennen, gehören niedrigere Impfraten bei Kindern, schlechtere Verläufe bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen, weniger Krebsvorsorgeuntersuchun-

gen und eine Verschlechterung der psychischen Verfassung - was in den kommenden Jahren zu einer erhöhten Sterblichkeit führen wird. Die Arbeiterklasse und die jüngeren Mitglieder der Gesellschaft werden dabei am schlimmsten betroffen sein. Schüler von der Schule fernzuhalten, ist eine schwerwiegende Ungerechtigkeit. Die Beibehaltung dieser Maßnahmen, bis ein Impfstoff zur Verfügung steht, wird irreparablen Schaden verursachen, wobei die Unterprivilegierten unverhältnismäßig stark betroffen sind. Glücklicherweise wachsen unsere Erkenntnisse über das Virus. Wir wissen, dass die Gefahr, durch COVID-19 zu sterben, bei alten und gebrechlichen Menschen mehr als tausendmal höher ist als bei jungen Menschen. Tatsächlich ist COVID-19 für Kinder weniger gefährlich als viele andere Leiden, einschließlich der Grippe.

In dem Masse, wie sich die Immunität in der Bevölkerung aufbaut, sinkt das Infektionsrisiko für alle - auch für die gefährdeten Personengruppen. Wir wissen, dass alle Populationen schließlich eine Herdenimmunität erreichen - d.h. den Punkt, an dem die Rate der Neuinfektionen stabil ist. Dies kann durch einen Impfstoff unterstützt werden, ist aber nicht davon abhängig. Unser Ziel sollte daher sein, die Mortalität und den sozialen Schaden zu minimieren, bis wir eine Herdenimmunität erreichen. Der einfühlsamste Ansatz, bei dem Risiko und Nutzen des Erreichens einer Herdenimmunität gegeneinander abgewogen werden, besteht

darin, denjenigen, die ein minimales Sterberisiko haben, ein normales Leben zu ermöglichen, damit sie durch natürliche Infektion eine Immunität gegen das Virus aufbauen können, während diejenigen, die am stärksten gefährdet sind, besser geschützt werden. Wir nennen dies gezielten Schutz (Focused Protection).

Die zentrale Aufgabe des öffentlichen Gesundheitswesens in Bezug auf COVID-19 sollte die Verabschiedung von Maßnahmen zum Schutz von gefährdeten Personengruppen sein. Zum Beispiel sollten Pflegeheime Personal mit erworbener Immunität einsetzen und häufige PCR-Tests bei anderen Mitarbeitern und allen Besuchern durchführen. Der Personalwechsel sollte minimiert werden. Menschen im Ruhezustand, die zu Hause wohnen, sollten sich Lebensmittel und andere wichtige Dinge nach Hause liefern lassen. Wenn möglich, sollten sie Familienmitglieder eher draußen als drinnen treffen. Eine umfassende und detaillierte Reihe an Maßnahmen, darunter auch Maßnahmen für Mehrgenerationen-Haushalte, kann umgesetzt werden und liegt im Rahmen der Möglichkeiten und Fähigkeiten des öffentlichen Gesundheitswesens. Diejenigen, die nicht schutzbedürftig sind, sollten sofort wieder ein normales Leben führen dürfen. Einfache Hygienemaßnahmen wie Händewaschen und der Aufenthalt zu Hause im Krankheitsfall sollten von allen praktiziert werden, um den Schwellenwert für die Herdenimmunität zu senken. Schulen und Universitäten sollten für den

Präsenzunterricht geöffnet sein. Außerschulische Aktivitäten, wie z.B. Sport, sollten wieder aufgenommen werden. Junge Erwachsene mit geringem Risiko sollten normal und nicht von zu Hause aus arbeiten. Restaurants und andere Geschäfte sollten öffnen können. Kunst, Musik, Sport und andere kulturelle Aktivitäten sollten wieder aufgenommen werden. Menschen, die stärker gefährdet sind, können teilnehmen, wenn sie dies wünschen, während die Gesellschaft als Ganzes den Schutz genießt, der den Schwachen durch diejenigen gewährt wird, die Herdenimmunität aufgebaut haben.

Am 4. Oktober 2020 wurde diese Erklärung in Great Barrington, USA, verfaßt und unterzeichnet von:

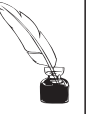
Dr. Martin Kulldorff, Professor für Medizin an der Harvard University, Biostatistiker und Epidemiologe mit Fachkenntnissen in der Erkennung und Überwachung von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten und Bewertungen der Impfstoffsicherheit

Dr. Sunetra Gupta, Professorin an der Universität Oxford, Epidemiologin mit Fachkenntnissen in Immunologie, Impfstoffentwicklung und mathematischer Modellierung von Infektionskrankheiten

Dr. Jay Bhattacharya, Professor an der Stanford University Medical School, Arzt, Epidemiologe, Gesundheitsökonom und Experte für öffentliche Gesundheitspolitik mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten und gefährdeten Bevölkerungsgruppen

Aus fremden Federn

Die Great Barrington-Erklärung



Ermächtigungsgesetze

Am 18. November soll der Bundestag das „Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ beschließen.

Die Wogen schlagen hoch, immerhin geht es um die Einschränkung wesentlicher Grundrechte. Am Ende des Entwurfes steht:

Artikel 7 Einschränkung von Grundrechten

Durch Artikel 1 Nummer 16 und 17 werden die Grundrechte der Freiheit der Person (Artikel 2 Ab-

satz 2 Satz 2 des Grundgesetzes), der Versammlungsfreiheit (Artikel 8 des Grundgesetzes), der Freizügigkeit (Artikel 11 Absatz 1 des Grundgesetzes) und der Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13 Absatz 1 des Grundgesetzes) eingeschränkt.

Bei den am 30. Mai 1968 verabschiedeten Notstandsgesetzen gab es heftige Debatten; damals beteiligte der Bundestag die Öffentlichkeit noch und stellte sich den Kritikern.

Im Hintergrund wirkt das Ermächtigungsgesetz vom 23. März 1933: „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“. In namentlicher Abstimmung wurde das Gesetz mit den Stimmen der Regierungskoalition aus NSDAP und DNVP sowie von Zentrum, Bayerischer Volkspartei und Deutscher Staatspartei angenommen. Das Ermächtigungsgesetz diente nicht dazu, die Republik handlungsfähiger zu machen, sondern sie abzuschaffen und das Prinzip der Gewaltenteilung zu durchbrechen.

Das Wort „Ermächtigungsgesetz“ ist aktuelle Wertung und „Keule“ in verschiedenster Umgebung. Nach dem Beschluß des Stadtrates zum Haushalt 2021 schäumten

Vertreter der im demokratischen Abstimmungsprozeß unterlegenen Fraktionen und benutzten ebendieses Wort. Völlig verkennend, daß der Stadtrat sich nicht abgeschaft, sondern seine Verantwortung wahr genommen hatte.

Zum 23. März 1933 muß an die Rede des damaligen SPD-Vorsitzenden Otto Wels erinnert werden. (Text von Ferdinand Knauss in Tichys Einblick, 11/20). „Sein Auftritt war die letzte ausführliche Äußerung von Opposition im letzten - noch halbwegs - demokratisch gewählten Reichstag. Es war zweifelsfrei die mutigste Rede, die je in einem deutschen Parlament gehalten wurde.“ Häufig zitiert wird der Satz: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“

Auszug aus der Rede

„Die Wahlen vom 5. März haben den Regierungsparteien die Mehrheit gebracht und damit die Möglichkeit gegeben, streng nach Wortlaut und Sinn der Verfassung zu regieren. Wo diese Möglichkeit besteht, besteht auch die Pflicht ...

Noch niemals, seit es den Deutschen Reichstag gibt, ist die Kontrolle der öffentlichen Angelegenhei-

ten durch die gewählten Vertreter des Volkes in solchem Maße ausgeschaltet worden, wie es jetzt geschieht ...

Auch das Rechtsbewußtsein des Volkes ist eine politische Macht, und wir werden nicht aufhören, an dieses Rechtsbewußtsein zu appellieren. Die Verfassung von Weimar ist keine sozialistische Verfassung. Aber wir stehen zu den Grundsätzen des Rechtsstaates, der Gleichberechtigung, des sozialen Rechtes, die in ihr festgelegt sind. Wir deutschen Sozialdemokraten bekennen uns in dieser geschichtlichen Stunde feierlich zu den Grundsätzen der Menschlichkeit und der Gerechtigkeit, der Freiheit und des Sozialismus. Kein Ermächtigungsgesetz gibt Ihnen (Anm.: dem Reichskanzler Hitler) die Macht, Ideen, die ewig und unzerstörbar sind, zu vernichten. Sie selbst haben sich ja zum Sozialismus bekannt.“

„Mit seiner Rede hat Otto Wels bewiesen, was sich heutige Politiker gern selbst bescheinigen: Mut.“, so Ferdinand Knauss.

Dr. Harald Frank

Kulturvolk



Karikatur: Bernd Zeller



Evelyn Gropp



Stille Tage im November

Er hat Geschichte geschrieben

Erinnerung an Horst Schmidt, Ehrenvorsitzender der Briefmarkenkunde

Von Reinhard Schubert

Der Verein Briefmarkenkunde zu Gera trauert um ein aktives Mitglied: Horst Schmidt, langjähriger Vorsitzender und späterer Ehrenvorsitzender, der im Oktober im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Er hat sich um den Verein und sein Wirken sehr verdient gemacht. Mit seiner Frau Hannelore (gestorben 2018) gründete er den Verein, der 1990 eine wechselvolle über 100-jährige Geschichte verbuchen konnte, neu als unabhängiger Sammlerverein und führte ihn 30 Jahre nach der Wiedervereinigung zu nationaler und internationaler Anerkennung. Ein Meilenstein war im Jahr 2003 die erste Briefmarkenausstellung nach der Wende im Geraer Clubzentrum Comma. Damals war Horst Schmidt sehr stolz, dass die GEBRIA europaweit ausgeschrieben war und 72 Briefmarkensammler ihre Exponate in Gera zeigen wollten. 52 Schauobjekte waren schließlich zu sehen. Der Geraer Verein selbst beteiligte sich mit dem Projekt „Aus Geras Postgeschichte“. Eine philatelistische Rarität wurde dabei zum ersten Mal im Original ausgestellt: die „Geraer Fünf“, ein Forschungsobjekt, dem sich Hannelore und Horst Schmidt viele Jahre widmeten. Was sie herausfanden ist bemerkenswert und fand internationale Beachtung. Zur Zeit der Inflation erhielt die Geraer Kunststalt für Lithographie und Druckerei Ernst Günther GmbH in der Reichsstraße 1923 den Auftrag, den aktuellen Wert in die Marken einzudrucken. Mit dem letzten Tag der Inflation, wo aus Milliarden von Reichsmark plötz-



Das Ehepaar Hannelore und Horst Schmidt bereicherte die Geraer Philateliegeschichte. Foto: Verein

lich wenige Rentenpfennige wurden, druckte man nur die Pfennigzahl und ließ die Bezeichnung einfach weg. Bei diesen Arbeiten wurde eine Druckplatte beschädigt, in dem am unteren Ende einer Fünf die punktförmige Verdickung ausbrach. Bis der Schaden bemerkt war, waren schon einige Bogen durchgelaufen, wo der Fehler allerdings nur bei jeweils einer Marke auftrat. Wie das Ehepaar Schmidt ermittelt hatte, wurde auch in Fachkreisen die Seltenheit erst spät festgestellt. Einst existierten 500 dieser Marken. Heute sollen in Gera nur noch zwei Sammler in Besitz dieser „Geraer Fünf“ sein. Sie fand sogar Eingang im Michel-Standardkatalog der Philatelie. Verdienste erwarb sich das Ehepaar auch bei der Erarbeitung der

Postgeschichte unserer Stadt, die beide mit viel Fleiß und akribischer Kleinarbeit auf den Weg brachten. Das Dokument wurde in mehreren Städten im In- und Ausland gezeigt und 2009 dem Geraer Stadtarchiv übergeben. Für Horst Schmidt war dieses Projekt eine Vollendung seines Lebenswerkes. Mit gleicher Ausdauer hatte er sich ein Ausstellungsexponat „Rotes Kreuz“ erarbeitet und gab damit ein würdiges Bild zum Wert des Roten Kreuzes in aller Welt ab. Dadurch und durch die Teilnahme an Ausstellungen hat er viel dazu beigetragen, den Namen unserer Stadt europaweit bekannt zu machen. Der Geraer Sammlerverein wird das Andenken an Horst Schmidt in Ehren halten.

Sozialbestattung: Wer hat Anspruch?

Rund 20.000 Mal im Jahr gewähren die Sozialhilfeträger in Deutschland eine Kostenübernahme im Rahmen einer Sozialbestattung. Grundlage dafür ist der Paragraph 74 Sozialgesetzbuch (Zwölftes Buch), nach dem die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen werden, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, diese zu tragen. Was auf den ersten Blick einfach klingt, führt in der Praxis immer wieder zu rechtlichen Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt steht dabei häufig die Frage, wer die Verpflichteten sind – neben der Zumutbarkeit und dem Leistungsumfang der Bestattung. Wer nur aus einer moralischen Verpflichtung heraus eine Bestattung zum Beispiel für einen verstorbenen Freund in Auftrag gibt, kann nicht mit der Kostenerstattung durch das Sozialamt rechnen. „Schließlich wäre er nach geltendem Recht nicht verpflichtet, die Bestattungskosten zu tragen“, erläutert Rechtsanwalt Torsten Schmitt, Rechtsreferent von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. Verpflichtet zur Tragung der Bestattungskosten sind nach Paragraph 1968 des BGB erst einmal die Erben. Müssen diese, z.B. weil sie das Erbe ausgeschlagen haben, nicht dafür aufkommen, greift eine weitere Regelung: Dann folgt aus einer zu Lebzeiten bestandenen Unterhaltspflicht gegenüber den Verstorbenen die Pflicht, deren Bestattungskosten zu übernehmen. Sind auch dadurch keine Kostentrugspflichtigen zu bestimmen, müssen die Bestattungspflichtigen bezahlen. Hierbei handelt es sich um diejenigen, die verpflichtet sind, die Bestattung einer verstorbenen Person zu veranlassen. Die Reihenfolge geben die Bestattungsgesetze oder -verordnungen der Länder vor. An den ersten Positionen finden sich dabei Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, (volljährige) Kinder und Eltern. Umfassende Infos: www.aeternitas.de

Wohnungsauflösung • Nachlassauflösung
Wohnung beräumen, Koordinierung aller Renovierungsarbeiten, Wohnungsübergabe - alles aus einer Hand - ohne Vorarbeiten diskret und seriös
Nachlassverwertung M. Scherp, 07548 Gera, Darwinstraße 18, Tel. 0365 / 5 52 37 80

GBG BESTATTUNGEN
An unsere Vorsorge lassen wir nur GBG Bestattungen!
Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.
Heinrichstraße 43 Gera 0365 / 881 31 40 www.gbg-gera.de

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str.12 • 07549 Gera Heinrichstr.36 • 07545 Gera
Tel.: 0365/737090 Tel.: 0365 / 823080

DUSCHER
BESTATTUNGEN
Wir helfen Ihnen und lassen Sie nicht alleine.
• Bestattungen • Vorsorge • Trauerfeiern
Wir sind für Sie da - zu jeder Zeit 0365/81 22 25
Straße des Friedens 39 • 07548 Gera • www.bestattungen-duscher.de

Kirchgeorg Bestattung GmbH
Familienbetrieb mit Tradition seit 1794
Die Erinnerung bleibt ...
Gera • Langenberger Str. 22 ☎ 0365 / 43 83 75
Stammstz: Bad Köstritz • An der Kirche 6 ☎ 036605 / 23 54
J. Walther • Fachgeprüfter Bestatter • www.Kirchgeorg-Bestattung.de

Bestattungshaus Pflugbeil
Inh. Rene Pflugbeil
Würdevoll - Menschlich - Einfühlsam - Ehrlich
07551 Gera • Liebschwitzer Str. 106-108 • Tel. 03 65 / 3 62 84
www.bestattungshaus-pflugbeil.de

Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung“
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Bestattungshaus Präkels
Inh. L. Präkels
Naulitzer Straße 27
07546 Gera
fachgerecht • individuell • seriös • bezahlbar
☎ 03 65 / 8 30 12 74
Tag und Nacht für Sie erreichbar!

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch Inh. K. Jost
Sprechen Sie mit uns, bevor Sie uns brauchen.
Bestattung ist kein Tabuthema.
07546 Gera • Altenburger Straße 28
Tel. 0365 - 33 091 • www.bestattungsinstitut-pietat.de

K.NITZ
Steinmetzmeister
Grabmale Naturstein Restaurierungen
St. Gangloff, Str. d. Republik 31 • Tel. 03 66 06/6 08 89
Stein & Blüte • Gera, Wiesestraße 112 • Tel. 5 52 62 90

Bestattungshaus Häberer
Inh. Conny Häberer
Schleizer Straße 10 • 07549 Gera
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Tel. 0365 / 83 36 95 33
Handy 0152 / 53 60 83 60
Auf Wunsch beraten wir Sie auch gern bei Ihnen zu Hause

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

einheimisch und erfahren
Bestattungshaus Francke e.K.
Tag & Nacht
☎ (0365) 8 00 44 04
www.bestattung-francke.de
Leibnizstraße 15 • Gera-Untermhaus
Bestattung ist immer eine Vertrauenssache

ABENDRUH
BESTATTUNGEN
Volker Uhlig
07548 Gera, Wiesestraße 5
☎ 03 65/8 00 53 43
www.abendruh.com
TAG und NACHT für Sie erreichbar. Fachgeprüfter Bestatter

Bestattungshaus Pöhler
Hena Pöhler-Lassmann
Geschäftsführerin
Markt 2 • 07973 Greiz
☎ 03661 / 45 25 70
Marktplatz 7 • 07985 Elsterberg
☎ 036621 / 2 65 45
Zeulenrodaer Str. 16 • 07952 Pausa
☎ 037432 / 50 92 09
☎ 0175 / 4074402
www.bestattungshaus-greiz.de

GERA
www.gera.de
Die Stadt Gera blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition der Feuerbestattung zurück.
Unser Service:
- würdevolle Einäscherung Ihres Verstorbenen, auch in persönlicher Kleidung, unabhängig vom Wohnort
- auf Wunsch Termineinäscherung, auch kurzfristig
- kostenfreie Einstellung des Verstorbenen in unseren modernen Kühlräumen bei anschließender Einäscherung
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
Ein Trauerfall ist immer Vertrauenssache! Für offene Fragen und individuelle Wünsche stehen Ihnen unsere kompetenten Mitarbeiter gern zur Seite.
Anschrift/Kontakt:
Krematorium Gera
Friedhofstraße 10 (Ostfriedhof) • 07546 Gera
Telefon: 0365/8333811



Manfred Taubert: Straßennamen von Gera Fritz-Reuter-Straße

Die Fritz-Reuter-Straße zweigt von der Liebschwitzer Straße ab. Im nördlichen Teil quert sie die Gutsstraße und endet als Sackgasse. Ursprünglich hieß sie ab 1898 Schillerstraße. Mit der Benennung dieser Straße soll der Dichter Fritz Reuter (eigentlich Heinrich Ludwig Christian Friedrich Reuter, geb. 7. November 1810 Stavenhagen, gest. 12. Juli 1874 Eisenach) geehrt werden.

Fritz Reuter war einer der bekanntesten und bedeutendsten Dichter und Schriftsteller der niederdeutschen Sprache. Er war seit 1851 mit der Pastorentochter Luise Kuntze (1817 – 1894) verheiratet. Reuter zog 1863 nach Eisenach, ließ sich dort eine prunkvolle Villa am Fuße der Wartburg erbauen und verstarb am 12. Juli 1874. In der Villa sind noch viele originale Einrichtungsgegenstände von Reuter zu sehen. Im Original ist dort u.a. das Klingelschild zu sehen, welches sich neben der Türklingel befand und auf dem zu lesen ist: „Dr. Fritz Reuter - Morgens nicht zu sprechen“. Die Villa beherbergt heute das Reuter-Wagner-Museum, die nach Bayreuth umfangreichste Richard-Wagner-Sammlung.

Markantestes Bauwerk in der Fritz-Reuter-Straße ist das Schulgebäude. Der Grundstein wurde am 1. Oktober 1910 gelegt (zu diesem Zeitpunkt war das Kellergeschoss schon weitestgehend fertiggestellt) und bereits am 30. Oktober 1911 konnte der Bau seiner Bestimmung übergeben werden. Der Haupteingang befindet sich in der F.-Reuter-Straße, ein Nebeneingang ist über die A.-Bebel-Straße zu erreichen,



Schülerpaar von Max Schramm.
Foto: Taubert

somit tangiert das Schulgebäude auch den ehemaligen Schiller- bzw. Reuterplatz, auf dem einstmal ein kleiner Brunnen sprudelte. An der linken Seite des Haupteinganges befindet sich eine Plastik des Geraer Bildhauers Max Schramm, ein Schülerpaar darstellend. In der Fritz-Reuter-Straße befanden sich vormals viele Einkaufsmöglichkeiten, die heute jedoch weitestgehend verschwunden sind. Auf dem heute freien Gelände nördlich der Gutsstraße stand bis 1971 u.a. noch das letzte Herrenhaus des Rittergutes. Dieses wurde 1971 abgerissen und auf dem Gelände wurden drei Neublocke errichtet, die allerdings 2002 ebenfalls wieder der Abrissbirne zum Opfer fielen.

Geraer (Fuß-) Ballgeschichten...



Das Wichtigste vorweg: Es wird in der Hallensaison keine Fußball-Highlights in Gera geben. Nachdem der Thüringer Fußball-Verband seine Hallenveranstaltungen des Winterhalbjahres bereits abgeblasen hatte, folgen nun auch die hochkarätigen Turniere der Stadt mit Oldie- und Mitternachtsturnier sowie Internationaler BAMBINI-Cup. Das Risiko, mit den Top-Veranstaltungen des Fördervereins und der SG SV Pforten baden zu gehen, ist einfach zu groß. In der nächsten Ausgabe dazu mehr.

Der 67-jährige Geraer Coach Dietmar Sengewald ist kein Trainer des Kreisoberligisten SV Blau-Weiß 90 Greiz mehr. Der auch schon in Diensten des 1. FC Greiz, 1. FC Gera 03/A-Junioren, SV 1924 Münchenbernsdorf und SV Elstertal Bad Köstritz stehende Trainer warf „aus persönlichen Gründen“, wie es offiziell heißt, nach nur fünf Monaten Tätigkeit in Pohlitz das Handtuch. Der ehemalige Jenaer Oberligaspieler gab nach zwei Siegen, einem Remis und fünf Niederlagen den Staffelstab wieder an den 28-jährigen David Himmer weiter, der vor dem Geraer schon einmal das Team betreut hatte.

Ein weiterer Geraer Trainer und Spieler, der zuletzt etwas in Vergessenheit geraten war, feierte in der vergangenen Woche seinen 80. Geburtstag. Liest man seine sportliche Vita, könnte der geneigte Experte auf den Namen kommen. Im Fußball des von ihm

betreuten Vereins ging es in den 1970er bis 90er Jahren zwischen Viert- und Drittklassigkeit auf und ab, ehe sich die Mannschaft ab 1975 wieder längerfristig in der Bezirksliga etablieren konnte. Um den vom DDR-Ligisten Wismut Gera gekommenen Spielertrainer, der Anfang der 70er aus Eisenach nach Gera stieß, dort auch in der Liga meist als Rechtsverteidiger zum Einsatz kam, wurde eine Mannschaft aufgebaut, die sich nicht nur in der Bezirksliga halten konnte, sondern 1981 erneut die Bezirksmeisterschaft erkämpfte, die damals mit der Qualifikation zur zweitöchsten Spielklasse, der Liga, verbunden war. Verstärkt durch Werner Schorrig, der für Wismut Gera 19 Spiele in der Oberliga absolviert hatte und Torwart Marquard, ehemaliger Spieler in Hermsdorf und Zeulenroda, versuchte sich die im Durchschnitt 26 Jahre alte Mannschaft in der Liga zu behaupten. Durch das nahe Stahlwerk war die Sportanlage Elstertal errichtet worden, die 5000 Zuschauern Platz bot. Oft, meist bei Derbys, waren um die 1000 Besucher auf der Anlage an der Weißen Elster zu Gast. Obwohl die Liga mit ihren auf fünf Staffeln verteilten 60 Mannschaften kein sehr hohes Niveau aufwies, war das Kapitel Liga schnell wieder abgeschlossen. Es folgten weitere Abstiege und der Abschied vom Trainer. Es war: Siegfried Haltenhof.

Manfred Malinka

Anzeige

Drei Qashqai Sondermodelle Design und Technik

Anzeige



Mit Nissan durch die kalte Jahreszeit.

Foto: Agentur

Europas meistgekaufter Crossover startet mit gleich drei Sondermodellen in den Herbst. Die ab sofort zu Preisen ab 26.548 Euro bestellbaren Editionen des Nissan Qashqai kombinieren eine hochwertige Ausstattung mit dem in zwei Leistungsstufen erhältlichen 1,3-Liter-Turbobenziner, der nun die strenge Abgasnorm Euro 6d full erfüllt.

Bereits der Nissan Qashqai Shiro wartet mit einer umfangreichen Serienausstattung auf. Basierend auf dem Niveau Acenta, sind unter anderem eine Sitzheizung für die Vordersitze, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, elektrisch einstell- und anklappbare Außenspiegel, Licht- und Regensensor, Nebelscheinwerfer sowie 17-Zoll-Leichtmetallfelgen an Bord. Als zentrales Bedienelement dient ein sieben Zoll großer Touchscreen, der unter anderem das NissanConnect Infotainment-System steuert.

Der zu Preisen ab 28.829 Euro erhältliche Qashqai Zama, der auf der Ausstattungslinie N-Connecta basiert, fährt auf 18-Zoll-Leichtmetallfelgen vor. Das Design-Paket aus silberner Dachreling und Panoramaglasdach ist ebenso inbegriffen wie der Around View Monitor für 360-Grad-Rundumsicht, eine Ambientebeleuchtung und das modulare Verstauesystem Flexi-Board, das Ordnung im Kofferraum schafft. Die Heck- und hinteren Seitenscheiben sind verdunkelt.

Gekrönt wird das Sondermodell Trio vom neuen Qashqai Akari, der zu Preisen ab 31.651 Euro nahezu mit Vollausstattung glänzt. 19-Zoll-Leichtmetallfelgen und Voll-LED-Scheinwerfer mit adaptivem Lichtsystem prägen das Exterieur. Im Inneren finden sich Nappaleder-Sitze inklusive einer elektrischen Sitzstellung für den Fahrer.

TRAUER- UND DANKSAGUNGEN

Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben
-war es Erlösung-

Nach langer, schwerer Krankheit haben wir schweren Herzens Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, guten Vater, besten Opi, Bruder, Schwager und Onkel.

Gerd Braunschweig

geb. 1.3.1942 gest. 17.10.2020

Wir bedanken uns hiermit für die vorbildliche Pflege des Intensiv-Pflegeteams „Linimed“ Gera, sowie Herrn Dr. Nordmann aus Gera und Frau Dr. Reichmann aus Pößneck für die gute ärztliche Betreuung.

Besonderen Dank gilt Herrn Pfarrer Dr. Hiddemann für die einfühlsamen Worte zur Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut „Abendruh Volker Uhlig“ für die würdevolle Umrahmung.

Für die zahlreichen Beileidsbekundungen bedanken wir uns sehr herzlich.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Karin
Deine Tochter Lis mit Enkelin Anika und Familie
Deine Schwester Iris und Familie
Deine Schwägerin Ingrid und Familie

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Gera, Pößneck, Neustadt/Orla, Eisenhüttenstadt, den 7.11.2020

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern bei uns sein.
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, herzensguten Opa, Uropa, Bruder und Schwager

Günter Kubiak

* 27.11.1936 † 31.10.2020



In liebevoller Erinnerung

Adelheid Kubiak
Dagmar Hagemann mit Frank
Matthias Kubiak
Christian Kubiak
Gerhard Kubiak
Enkel Martin, Stefanie und Lukas
Urenkel Antonia
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 19. Dezember 2020, um 11:30 Uhr, in der Neuen Feierhalle auf dem Ostfriedhof in Gera statt.

Bestattungsinstitut „Pietà“ J. Unteutsch / Inh. K. Jost

In aller Stille nehmen wir
Abschied von

Herrn

Günter Brauer

* 06.02.1930 † 02.11.2020

Ruhe in Frieden

Margot Brauer
Manfred Brauer mit Ehefrau Bettina
Ronald Brauer mit Ehefrau Petra
deine Enkel und Urenkel

Gera, im November 2020

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
dich leiden sehen und nicht
helfen können, das war für uns
der größte Schmerz.



Wiedersehen ist unsere Hoffnung

Trennung ist unser Los,
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist,
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.
Aus dem Leben
ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten
wir ihn tot zu wähenen,
der so lebendig
unserem Herzen innewohnt!

Augustinus



Nachruf

Der Förderverein Kinder- und Jugendfußball Gera e.V. trauert um seinen langjährigen Geschäftsführer und Ehrenmitglied

Gerhard Striegel

der im Alter von 75 Jahren am 18. Oktober 2020 nach langer Krankheit verstarb.

Der Kinder- und Jugendfußball in Gera verliert einen verdienstvollen und zuverlässigen Mitstreiter.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Förderverein Kinder- und Jugendfußball Gera e.V.

Gera, im November 2020



Die Erinnerung bleibt, man kann sie Dir nicht nehmen.
Die tröstenden Worte möchten

Du jetzt nicht hören,
denn sie klingen wie fremde Chöre.
Denn sie singen Lieder in fremden Sprachen.
Dein Herz spricht im Moment eine andere Sprache.
Versuche sie nicht zu verstehen, denn sie wird auch einmal wieder gehen.
Es wird lange dauern bis sie vorüber aber dann wird es erträglicher sie zu leben.
Nimm die Sprache Deines Herzens an, denn Du sprichst sie nicht alleine.
Millionen Menschen sprechen sie irgendwann.
Du bist nicht allein.

Unbekannt



Danksagung

Ein Mensch geht,
die Erinnerungen an ihn bleiben.

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer beim Tode unseres lieben Vaters und Großvaters

Herrn

Gerhard Striegel

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem HGB Pflegezentrum „Am Hofwiesenpark“ und dem Bestattungshaus Lippold.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder

Gera, im November 2020

VON PERSÖNLICH bis GESCHÄFTLICH

RHODOS
Restaurant

Bestellen Sie Ihr griechisches Lieblingsgericht für zu Hause

Telefon 0365/20517690
www.deinrhodos-gera.de

Bestellung und Abholung
Dienstag – Sonntag
11:00 – 13:30 Uhr und 17:00 Uhr – 21:00 Uhr

WO?
Restaurant Rhodos
Gagarinstraße 38 • 07545 Gera

Kraftfahrzeuge

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

Bekanntschaften

Er, 58/171, NR/NT, aus Gera, su. schlanke, bodenständige Frau für Neuanfang. 0160/1671323

Wieder neu verliebt! Wenn du eine gepfl. vorzeigb. sportl. Frau, keine Stubenhockerin v. Gera kommst & einen sportl. schl. Mann 68/1,69m NR suchst Dann wäre jetzt die Gelegen. dazu. Tel: 0176 820 55 943 SMS

Stellenmarkt

Fußpfleger/in (m/w/d) zur sofortigen Einstellung gesucht. Tel. 0365-55219370

NETTE JUNG GEBL. SIE NR 1,66 SUCHT EINEN PASSENDEN PARTNER DER SICH AUCH EINEN NEUANFANG WÜNSCHT.DU SOLLTEST CA 65 BIS 70 JAHRE ALT SEIN.BITTE NICHT VERHEIRATET NICHT GEBUNDEN, 015146609090

Neues Gera
Internet: www.verlag-frank.de

Bürgerstammtisch

Donnerstag, 26.11.20 um 19 Uhr

www.afd-gera.de
info@afd-gera.de
fb.com/afdgera

Thema:
"Migrationskriminalität"
mit
Ringo Mühlmann MdL
"Innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag"
Wo?
Restaurant "Waldhaus"
Hofer Str. 2a
07548 Gera

Stadverband Gera Alternative für Deutschland

Neues Gera • Anzeigen (0365) 4 34 62 58

Bestellschein
für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera

Anzeigentext:

<input type="checkbox"/>	1,50 €
<input type="checkbox"/>	3,00 €
<input type="checkbox"/>	4,50 €
<input type="checkbox"/>	6,00 €
<input type="checkbox"/>	7,50 €
<input type="checkbox"/>	9,00 €
<input type="checkbox"/>	10,50 €

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,- € je Ausgabe bei Abholung 2,- €

Name _____ Vorname _____
 Straße, Hausnummer _____ Telefon _____
 PLZ, Ort _____

bar Briefmarken bis zu einem Anzeigenwert von 2,50 € liegen bei _____ Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ0000142154 Mandatsreferenz: 59999

Bank _____ IBAN _____ BIC _____

Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Tel.: (0365) 4 34 62 50 · Fax (0365) 4 34 62 80

Wohnungen

2- u. 3-RW zu vermieten ab 200 € kalt Kleinaga T. 01727509549

1- und 2-Raum Wohnung mit Balkon zu vermieten, Bad und Küche mit Fenster Bad mit Wanne 1-Raum Wohnung im 2. OG, 2-Raum Wohnung im 1. OG, 1-Raum 320€ 2Raum 380 € Tel. 01629273205

Vollmöb. 2-Zi-Dachgeschoss 68m², Balkon + Schlafboden Ostviertel komp. KÜ und Badmöbel Wanne/DU, 590 € incl BKV Fon:01723676610 ralf.bornkessel@bornkessel.de

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796 (Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Das beste Küchen-Angebot!

KÜCHEN
SCHOBER STUDIOS

GERA-LUSAN
Nürnberger Straße (gegenüber Lidl)
Tel. 0365 - 35006

Neues Gera
Internet: www.verlag-frank.de

Immobilien

Junge Familie mit 3 Kindern sucht in Gera ein Haus zum Kauf. Wir freuen uns über jedes Angebot! Tel. 0170562349

Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Thüringen

Wertermittlung & Beratung kostenfrei!
Diskret, zuverlässig und schnell.

Frau Wittig: 0151/15208324

FRANZ IMMOBILIEN
Schellingstraße 1, 07548 Gera
Telefon: 0365 / 5 52 04 50
www.immobilien-franz.de
Seit 30 Jahren im Dienste unserer Kunden

Geben Sie Ihre KLEINANZEIGEN auch im Internet auf unter www.neuesgera.de

Hausgeräteservice

**Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de**

Geschäftsempfehlung

DVD- und Schmalfilmservice, Videostudio Tüngler Tel.0365-7128966

Zaubau, Bäume fällen, Dachreparaturen, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Permanent Make Up Lidstraffung ohne OP Tel. 0365/26396

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0

Marcus König
Ihr Mann für Arbeiten rund um Haus und Garten

**BAUMFÄLLARBEITEN
KWF GEPRÜFT
Schredderservice Baumpflege
Problemfällung**

07580 Gauern, Gauern 47
Tel. 0174/9430035
M-S-Koenig@web.de

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Verk. Setzkästen aus Holz, wegen Auflösung Handsatz, ab 15 Euro Druckerei Gebr. Frank, Gera Tel. 4346 102

Suche Garage zum Kauf in Gera, 0179 6808738

Dunstabzugshaube (Zwischenhaube) von Bauknecht (Doppellüfter, Filter, Beleuchtung) aus Küchenauflösung zu verkaufen (55,5 x 40 x 27 cm). VB 40 €, Tel. 0172 2904451.

Sonniger Kleingarten, 215 m², E + W, Bungalow 22 m², Anlage „An der Mühle „Scheubengrobsdorf“ abzugeben. Preis VB, 0365/827279

Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

Neues Gera - DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!

Eine Freude machen, ein Lachen hervorzaubern, den Tag eines anderen verschönern – all dies können Sie mit Ihren persönlichen Worten zu Hochzeit, Geburtstag und anderen, schönen Dingen im Leben bewirken!

Mit Ihren Glückwünschen und Gratulationen erreichen Sie in Gera

- jeden Verwandten
- jeden Freund
- jeden Bekannten

Wöchentlich werden 55.000 Haushalte beliefert.

Wir stehen Ihnen gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung:
Montag bis Freitag von 7 bis 15.30 Uhr.
Telefon: 0365 / 4346258

Neues Gera - DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!

**Niemandem bleibt es erspart,
Freunde und Bekannte vom Tod
eines geliebten Menschen zu unterrichten
und später für tröstende Worte, Blumen
und andere Zuwendungen zu danken.**

Mit Ihrer Traueranzeige und Ihrer Danksagung erreichen Sie in Gera

- jeden Verwandten
- jeden Freund
- jeden Bekannten

Wöchentlich werden 55.000 Haushalte beliefert.

Wir stehen Ihnen gern für eine persönliche oder telefonische Beratung zur Verfügung.
Montag bis Freitag von 7.00 bis 15.30 Uhr
unter Telefon: 0365 / 4346258



Zurück zum alten Charme

Milchbar sucht neuen Besitzer – Falk Bräuner ist Eigentümer und unterstützt Unternehmer mit nachhaltigen Konzepten



Falk Bräuner verabschiedet Jana Schumann. Zehn Jahre führte sie die Milchbar, nun ist Zeit für eine Veränderung. Foto: Zölsmann

Von Fanny Zölsmann

Nach zehn Jahren Milchbar will sich Jana Schumann verändern. Statt auf neuen Wegen gehen, will sie alte Schienen befahren. „Ich werde mich beim GVB bewerben“, sagt sie fest entschlossen und den Laden hinter sich schließend. Mit Herz und Seele habe sie das Café an der Ecke Sorge/Leipziger Straße in der letzten Dekade geführt. Viel Zeit und Geld investiert, aber auch viele Stammkunden gewonnen, die zu Freunden geworden sind. „Doch für mich ist nun Schluss und Zeit

etwas Neues zu beginnen“, bekräftigt die gelernte Hotelfachfrau, die vor ihrer Selbstständigkeit viele Jahre in der gehobenen Hotellerie im Tagungs- und Bankettgeschäft tätig war. Jana Schumann war 33 Jahre alt, als sie die Milchbar übernahm.

Falk Bräuner, der seit März dieses Jahres Eigentümer des Eckhauses ist, dankt der Unternehmerin für ihr Engagement.

Er möchte dazu beitragen die obere Sorge zu revitalisieren. „Ich freue mich auf neue Betreiber, die zu Freunden geworden sind. „Doch für mich ist nun Schluss und Zeit

Milchbar wieder aufleben lassen wollen. Am Herzen liegt mir, das der alte Charme des Cafés zurückkehrt. Eine Lokalität, die unterschiedliche Bevölkerungsgruppen anspricht, in der die Geraer und Gäste gern Zeit verbringen wollen und die das Verköstigungsangebot um eine Delikatesse bereichert“, ruft Falk Bräuner Expansionswillige oder Neugründer auf, sich mit ihm in Verbindung zu setzen. „Ein gutes, langlebiges, schlüssiges Konzept unterstütze ich gern, komme bei Miete und Investitionen entgegen und bin auch bereit, die Räumlichkeiten nach individuellem Wunsch umzugestalten“, erklärt der Investor und Unternehmer, wohlweislich, dass in der Milchbar die

Begebenheiten auf heutige Standards angepasst werden müssten.

Dass die Räumlichkeiten Potential haben, davon ist Falk Bräuner überzeugt. Die 130 Quadratmeter Fläche bieten sowohl Platz für das gemütliche Stelldichein mit Freunden und Familie als auch für den Hunger zwischendurch, mit der separaten Imbiss- bzw. Take-Away-Theke. Das Backoffice bietet sich für mehrere Küchenbereiche an. „Ich könnte mir hier gut eine Frühstücksbar oder ein Bistro vorstellen, welches tagsüber geöffnet hat und sowohl dem Geschäftsmann als auch der Mutter mit Kind einen Platz anbietet, um hier das kleine Frühstückchen, einen Snack zum Mittag oder den Kuchen mit Kaffee

einzunehmen. Und auch wenn Corona nun nicht gerade zum Gründen und Expandieren einlädt, sind Ideen willkommen, die ab 2021 gemeinsam mit Falk Bräuner in die Tat umgesetzt werden können. „Ich würde mich zudem freuen, wenn Geraer historische Dokumente, alte Ansichten oder Fotografien haben, die einen Blick in den ehrwürdigen Raum der Milchbar gewährt.“

Schicken Sie Ihre Bilder an **Neues Gera**, wir leiten Sie weiter.

„Im August 1960 wurde die Milchbar der HO Wismut eröffnet. Der Andrang der Kunden war so groß, dass die Plätze, besonders im Eröffnungssommer, oftmals nicht ausreichten“, heißt es in der Gera Chronik.



Die Milchbar Ecke Sorge/Leipziger Straße ist geschlossen. Es ist Falk Bräuners Wunsch, dass hier wieder das alte Flair Einzug hält und ein Café zum Verweilen und Genießen einlädt. Als Eigentümer des Hauses steht er künftigen Betreibern unterstützend zur Seite. Foto: Zölsmann

Zeitzeugen für 40 Jahre KuK gesucht

Gera (NG). Im Oktober 2021 feiert das Kultur- und Kongresszentrum Gera, ehemals Haus der Kultur seinen 40. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums sucht das Projektteam Zeitzeugen, die spannende und interessante Geschichten rund um das Kulturhaus erzählen können; so zum Beispiel Geschichten über den Bau, Veranstaltungen im Haus, Gastronomie und Freizeiteinrichtungen. Es werden ebenfalls auch Fotos, Dokumente und auch Gegenstände gesucht, die die Zeitgeschichte widerspiegeln und die persönlichen Erlebnisse unterstreichen. Ziel dieser Recherche ist es, die Geschichten der Zeitzeugen in einem Film über das KuK zu integrieren und auch in gedruckter Form zu verewigen. Die persönlichen Erlebnisse der Zeitzeugen, sollen ebenfalls als Basis an die Erwartungen der Neukonzeptionierung des Hauses dienen. In den Festtagen vom 14. bis 17. Oktober 2021 soll der entstandene Film wie auch eine Ausstellung an 40 Jahre KuK erinnern. Ein vielseitiges Festprogramm für die unterschiedlichsten Altersgruppen ist ebenfalls in Planung. Das Projektteam bittet bei Interesse um Kontaktaufnahme bis 30. November, per Post an Stadtverwaltung Gera, Kulturamt, Betreff „Zeitzeugen KuK“, Kultur- und Kongresszentrum, Schloßstraße 1 oder an kuk@gera.de mit dem Betreff „Zeitzeugen KuK“.

Beratungshotline: 0365 8001980
www.tanncapital.de

CHATEAU HUIT
maximale Förderung für die eigenen 4 Wände
bis zu 100.000 Euro KfW - Förderkredit für die selbstgenutzte Immobilie
Bausubvention für Familien 12.000 Euro pro Kind
Maxi 30.000 Euro Investitionszuschuss um 130.000 Euro KfW - Förderkredit Effizienzhaus
bis zu 92% Denkmalschutz und Sanierungs-KfW lenken Sie Ihre Einkommenssteuer zurück in Ihren Lebenskreis und setzen Sie die Sanierungssteuer über 10 Jahre mit 2% pro Jahr als Sonderausgabe ab

Maximale Förderung und staatliche Unterstützung für die eigenen 4 Wände!

Die aktuelle Zeit und die damit einhergehenden Veränderungen bringen viel Unsicherheit mit sich, gerade und auch im besonderem, wie sich der Finanzmarkt entwickeln wird. Schaffen Sie sich ein Stück Sicherheit und nutzen Sie genau jetzt den Zeitpunkt in Sachwerte zu investieren, sich den Traum von den eigenen 4 Wänden zu erfüllen und die eigene Altersvorsorge zu sichern. Mit dem Kauf einer Wohnung im aktuellen Projekt der TannCAPITAL AG, der StadtVilla «CHATEAU HUIT» investieren Sie nicht nur in ein wunderschönes Einzeldenkmal, sondern profitieren gleichermassen davon. Der Projektentwickler konnte mit den Massnahmen zur energetischen Sanierung den KfW Effizienzhaus Denkmal-Status erreichen. Der Anschluss der 14 Wohnungen an das Fernwärmenetz ist dabei ein zukunftsweisender Schritt für Effizienz, Umweltfreundlichkeit und Komfort. Der Effizienzhaus – Status ermöglicht Ihnen günstige KfW – Förderkredite mit einem Til-

Maximale Förderung und staatliche Unterstützung für die eigenen 4 Wände!

gungszuschuss von bis zu 30.000. Zudem können Familien mit Kind das Baukindergeld noch bis zum 31.03.2021 beantragen. Das sind bis zu 12.000 Euro pro Kind über 10 Jahre mit denen Sie der Staat beim Kauf einer eigengenutzten Immobilie unterstützt. Auch die KfW bietet mit bis zu weiteren 100.000 Euro, Förderkredite für die selbstgenutzte Immobilie. Doch das ist längst nicht alles. Die Sanierungskosten, die über 90% des Kaufpreises betragen, können Sie über 10 Jahre mit 9% pro Jahr als Sonderausgabe absetzen. Lenken Sie einfach einen Teil Ihrer Einkommenssteuer zurück in Ihren Geldbeutel. Sie sehen der Zeitpunkt könnte nicht besser sein in einem der 14 einzigartigen Apartments Ihr neues Zuhause zu finden. Ob Singles, Paare oder Familien auf 50 bis 160 Quadratmeter kann fast jeder Bedarf an modernem Wohnraum gedeckt werden. Jede Wohnung wird über einen Balkon, eine Terrasse oder Loggia verfügen. Mit dem Fahrstuhl kommen Sie bequem bis in das

Dachgeschoss. Bei entsprechender Größe der Wohnungen gehören Gästetoiletten, Hauswirtschaftsräume oder Ankleiden zu den Ausstattungsstandards. Natürlich wird auch für jede Wohnung ein eigener Stellplatz auf dem Grundstück zur Verfügung stehen. Dieses fantastische Einzeldenkmal verbindet innerstädtisches modernes Wohnen und Jugendstil einer längst vergangenen Zeit. Hier kommen Kultur-, Natur- und Zentrumsnähe in einer perfekten Symbiose zusammen und bereichern das Leben zukünftiger Bewohner. Die TannCAPITAL AG legt sehr viel Wert auf ausführliche Gespräche mit ihren Kunden und Investoren. Um die passende Wohnung zu finden und weitere Einzelheiten wie Investitionsüberschuss, Steuervorteil, günstige Finanzierungsmöglichkeiten sowie aller kürzeste Tilgungskonzepte bei einem 100% beruhigenden Investment zu besprechen, lädt die TannCAPITAL AG, Interessierte gern in ihr Büro in der Florian-Geyer-Strasse 4-6 in Gera ein.

NG 33/20

Käpt'n Billig
Der MULTI-DIS-COUNTER
Info: Mario Harnisch

★ Weihnachtsscheune 2020 ★

Größter Indoor-Weihnachtsmarkt Thüringens auf 500 m² Verkaufsfläche

Weihnachten ist nicht mehr weit und schon jetzt füllen sich die Regale mit Dekoartikeln. Wer alles an einem Ort und aus einem mannigfaltigem Angebot schöpfen möchte, der ist in der Weihnachtsscheune bei Käpt'n Billig willkommen. Auf rund 500 Quadratmetern Verkaufsfläche werden Baumkugeln, Laternen, Weihnachtskrippen, Adventsfloristik, festlicher Tischschmuck und aus dem Erzgebirge in liebevoller Handarbeit gefertigte Schwibbögen in verschiedenen Motiven feilgeboten. „Sogar handgefertigte Räucherhämmchen aus der Niederlausitz können unsere Kunden bei uns finden“, lädt Mario Harnisch zum Stöbern und Schmökern ein und erzählt dabei kurz aus der Geschichte: „2018 wurde diese kleine Manufaktur, die Räucherhämmchen produzieren, gegründet. Formdesigner Axel Kunze stellte das Sänger-Quartett mit den



Namen Theodor, Otto, Emil und Heinrich her, eigentlich nur als Weihnachtsgeschenk für seinen Bruder gedacht. Axel Kunze hätte nie gedacht, dass seine Handarbeit so viel Begeisterung auslöste, dass das Sänger-Quartett nur knapp drei Monate später in Serie ging. Neben dem Quartett haben wir noch viel mehr Figuren der beiden Brüder ins Sortiment aufgenommen. Man darf also gespannt sein“, lockt Mario Harnisch nach Langenberg.

Neben den handgefertigten Räucherhämmchen gibt es auch die klassische Weihnachtsbaumkugel in vielen bunten Farben und für jeden Geschmack. Um sich einen Eindruck verschaffen zu können, hat das Team um Mario Harnisch ein paar Bäume geschmückt.

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

★ Käpt'n Billig Weihnachtsscheune seit 02.11.2020 ★
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr • Samstag 9 - 16 Uhr
Adventssamstage bis 18 Uhr
★ Von Ossietzky-Str. 32 • 07552 Gera-Langenberg • www.kaeptn-billig.com ★

